



REGATTA

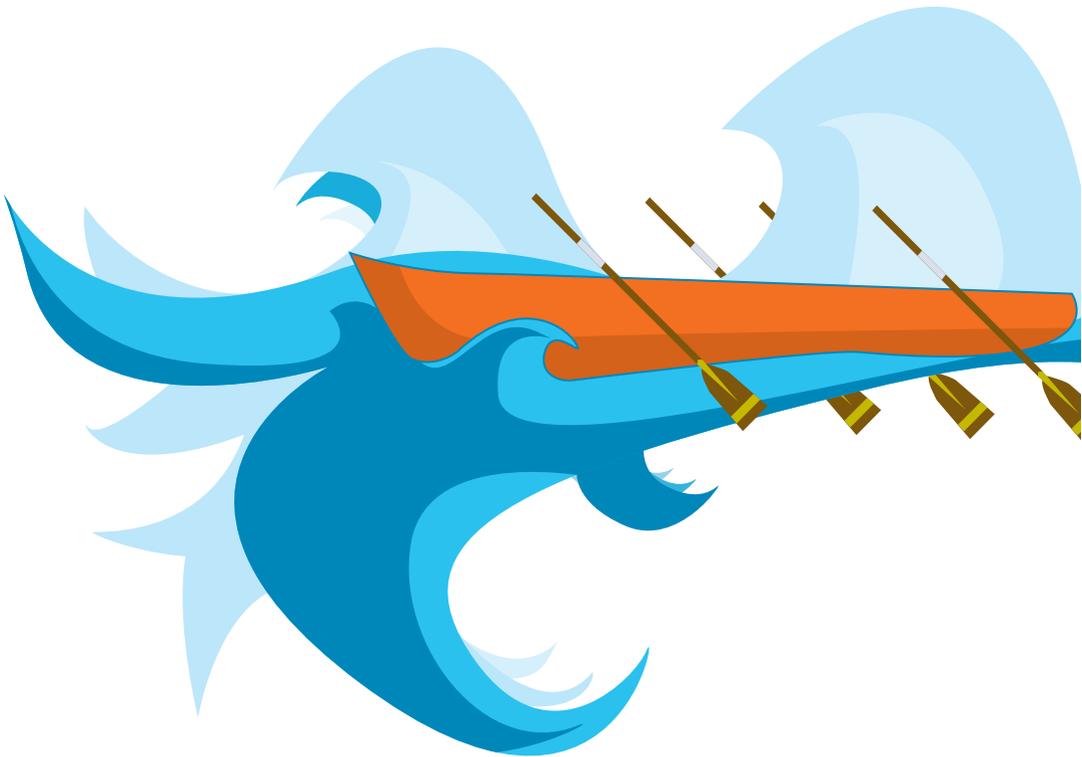




**Diekmann
Bedachungen**

Fon: 02325/9269-0

the boat
the roof
waterproof



Was beschäftigt den Vereinsvorstand?



Bernd Heidicker

Kurz gesagt, den Vorstand beschäftigen die Interessen seiner Mitglieder! Voraussetzung hierfür ist zweifelsohne ein präsender Vorstand. Ein Vorstand, der die Interessen seiner Mitglieder wahrnehmen

bzw. aufgreifen kann. Im laufenden Geschäftsjahr war dies der Fall, wenn auch für einige nicht in der gewohnten physischen Präsenz bzw. in der Geschlossenheit. Aus Sicht des Vorstandes war dies in der Form nicht gewollt, wenngleich die Belastung aus beruflichen Verpflichtungen oftmals zu wenig Handlungsspielraum ließ. Hier sind wir jedoch bemüht wieder näher an die Vereinsfamilie heranzurücken.

Was wird registriert?

Als Erstes ist festzustellen, dass die Probleme, Interessen und Wünsche der Mitglieder in hohem Maße mit denen korrelieren, die auch der Vorstand für sich identifiziert hat. Die Hauptanliegen der Vereinsfamilie formulieren sich beispielsweise wie folgt: Standort-sicherheit, Sanierung und Erweiterung des Bootsparks sowohl im Breiten- als auch im Leistungssportbereich, Sanierung bzw. Absicherung der Bestandsgebäude und Außenanlagen, Sanierung und Erweiterung der Fitnessbereichs, besser Ausstattung der Fitnessräume, regelmäßige Pflege der Außenanlagen, intensivere Betreuung des Breitensports etc. Eine erste Analyse dieser und weiterer Defizite führt unweigerlich zu dem Schluss, dass es seit längerem zu einem deutlichen Investitionsrückgang in unserem Verein gekommen ist. Die Ursachen hierfür sind vielfältig, wenn auch offensichtlich. So führten die Frage der Standortsicherheit sowie die daraus resultierenden Verhandlungen zum Umzug des Vereins auf das neuerworbene Grundstück im „Unser-Fritz“ zu einer Strategie der minimalen Instandhaltung am Vereinskomplex. Diese Situation hat unseren

Verein seit nunmehr 10 Jahren lahm gelegt und provoziert zunehmend Unzufriedenheit bei unseren Mitgliedern. Die Folge ist ein kontinuierlicher Rückgang der Mitgliederzahlen, der, nicht zuletzt durch den angekündigten Ausbau des Fitnessbereichs, gestoppt werden konnte. Die Diskussionen bezgl. einer Planverdrängung durch den Ausbau der Schleuse Wanne-Eickel sind immer noch präsent, jedoch besteht nach derzeitigem Kenntnisstand keine unmittelbare Bedrohung noch Handlungsbedarf.

Als weiteres gravierendes Problem ist die Unterstützung durch sog. Mäzene, wie bspw. durch die Fa. Heitkamp, als tragende Säule der Vereinsfinanzen weggebrochen. Zusätzlich hat das gegenwärtige wirtschaftliche Klima nicht nur Auswirkung auf Unternehmen und Betrieb, sondern hinterlässt auch Spuren in der Sportlandschaft. Diese Korrelation belastet Vereine in hohem Maße, die auf Strukturen wie unser Ruderverein zurückgreifen. Dies liegt maßgeblich darin begründet, dass unsere Vereinskultur seit jeher durch ein hohes Spendenaufkommen externer Unternehmen geprägt ist. Diese Spenden waren und sind für uns essentiell, um die Kosten des laufenden Betriebes zu kompensieren und einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Zusätzlich sind Neuanschaffungen bzw. Neuinvestitionen in unserer Vereinsgeschichte ausschließlich aus Spenden hervorgegangen. Leider müssen wir seit einigen Jahren erkennen, dass derartige Mäzene auf Vereinsebenen rar werden. Gegenwärtig lassen sich mit den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen weniger als 50% der Ausgaben decken. Die Folgen ist, dass Investitionen in die oben angesprochenen Bereiche nicht getätigt werden können. Die letzte Neuanschaffung eines Ruderboots erfolgte im Jahr 2002 anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums. Hier offenbart sich eine zunehmende Schieflage in unserem Finanzhaushalt.

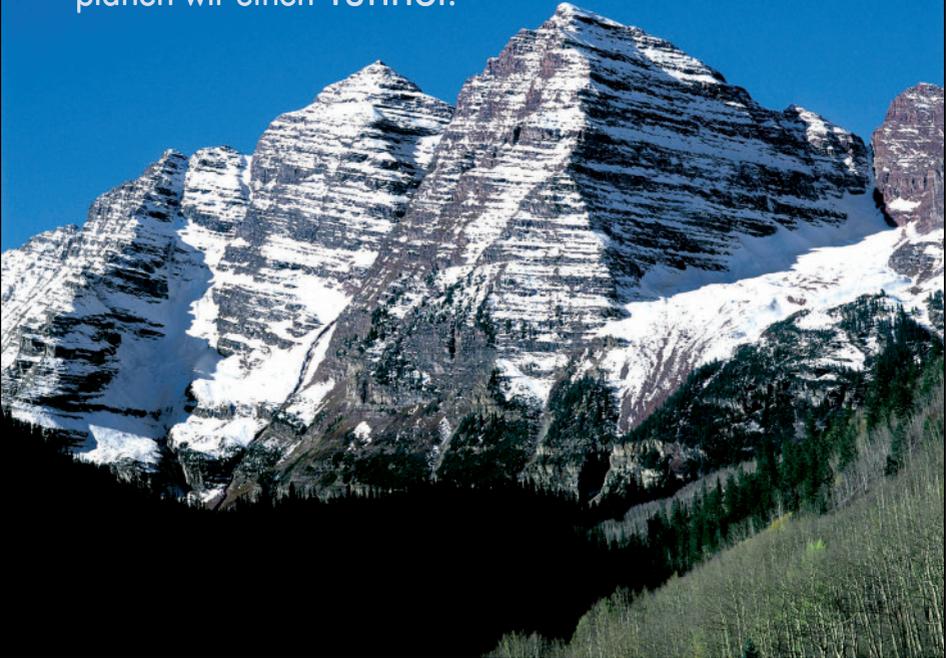
Welches Konzept verfolgen wir?

„Probleme erkannt, Gefahr gebannt.“ Leider lässt es sich nicht alles so unbekümmert lö-





Damit Sie nur Berge sehen,
planen wir einen Tunnel.



Ingenieurdienstleistungen nach Maß.

Sie suchen das richtige Ingenieurbüro für Ihre speziellen Aufgaben in den Bereichen Planung, Vermessung und Bauleitung? Dann sprechen Sie uns an! Unsere Teams planen, konstruieren und organisieren Projekte präzise und in jeder Größenordnung.

Dr.-Ing. Wesemann Ges.
für Ingenieurgeodäsie mbH
Bobenfeld 1 · D-44652 Herne

Telefon: +49 2325 6376-0
Telefax: +49 2325 6376-100
Internet: www.ib-wesemann.de



sen. Der Vorstand versteht die Umsetzung der Vereinsinteressen als seine wesentliche Aufgabe. Darüber hinaus muss er sich mit der strategischen Ausrichtung des Vereins beschäftigen, um ihn in eine gesicherte Zukunft zu führen. Dieser Spagat gelingt nur selten reibungslos. Leider müssen wir zunehmend erkennen, dass das Bewältigen dieses Spagats komplizierter geworden ist und die damit einhergehenden Probleme (s. oben) immer deutlicher zum Tragen kommen. Wie drückt sich dies aus?

Alte Strukturen bringen nicht mehr die gewünschten Effekte und entsprechen nicht den Bedürfnissen aller Mitglieder. Die bauliche Substanz sowie die des Bootsparks sind angeschlagen und bedürfen kurzfristiger umfangreicher Investitionen. Die Unterstützung des Leistungssports ist auf ein Minimum zurückgefahren worden. Zeitgleich sind die finanziellen Mittel knapp, um Veränderungen anzugehen und die Standorticherheit ist langfristig nicht geklärt. Um diesen und weiteren Defiziten entgegenzuwirken, unter Berücksichtigung der bekannten Randbedingungen, sieht sich der Verein aus Sicht des Vorstandes mit einer strategischen Neuausrichtung konfrontiert. In einer optimierten Strategie sehen wir neues Potential, Probleme wirksam anzugehen und die jüngst positiven Entwicklungen in den Mitgliederzahlen durch attraktive Angebote im sportlichen Bereich weiter voranzutreiben und nachhaltig zu gestalten. Diesen Herausforderungen sollten wir uns mit mutigen Veränderungen stellen.

Der erste Schritt dahin ist mit dem Ausbau der Fitnessbereichs gemacht. Jedoch bedarf es in den kommenden Monaten großer Anstrengungen durch die gesamte Vereinfamilie, dieses Vorhaben mit möglichst viel Eigenleistung und in absehbarer Zeit umzusetzen. Weiterhin haben wir durch den Sportausschuss der Stadt Herne positive Signale bezgl. der Instandsetzung der großen Bootshalle sowie der Sanierung unserer Verkehrswege inkl. Sattelplatz erhalten. Genaures hierzu hoffen wir auf der Jahreshauptversammlung diskutieren zu können.

Im finanziellen Bereich hat der Vorstand bereits vor Beginn der sog. Wirtschaftskrise

versucht auf seine Abhängigkeit durch Großspenden zu reagieren. Mit einem neuen Förderkonzept wurden diverse Unternehmen angesprochen, um eine langfristige und nachhaltige „Partnerschaft“ mit dem RV „Emscher“ einzugehen. Damit sollte eine finanzielle Absicherung geschaffen werden, die den Spielraum für dringend benötigte Investitionen ermöglicht und den Verein krisenfähiger gestaltet. Das Konzept stieß auf große Akzeptanz bei den Unternehmen. Keinen Monat nach Aufnahme unserer Gespräche mussten wir jedoch realisieren, dass die Krise die Region erreicht hatte. Nach Einführung von Kurzarbeit und diverser kostensenkender Maßnahmen war kein weiteres Budget für unsere Förderkonzepte vorhanden. Jedoch sind wir überzeugt, dass dieses Konzept ein wichtiger Meilenstein für einen stabilen Finanzhaushalt ist und verfolgen weiterhin seine Umsetzung. Hier ist Durchhaltevermögen gefragt.

Ein weiteres Ziel ist es, den Anteil der Einnahmen aus Eigenleistungen anzuheben. Dies sollte in erster Linie durch einen weiteren Mitgliederzuwachs realisiert werden. Zudem müssen wir ein anderes Spendenbewusstsein innerhalb des Vereins entwickeln. Dieses läuft aktuell gegen Null und steht in keinem Verhältnis zu anderen Vereinen. Der Vorstand seinerseits wird sich bemühen konkrete Projekte auszuloben, für die Spenden benötigt werden. So soll der Anreiz für Förderer geschaffen werden, Spenden ergebnisorientiert einzubringen.

Resümierend ist zu sagen, dass sich der Verein kritisch mit seinen Problemen auseinandersetzen hat und sich einer einheitlichen Linie bewusst werden muss. Nichtsdestotrotz bieten sich tolle Chancen und Wege, diese Probleme anzugehen und ein neues Vereinsbild zu schaffen ohne dabei von seinen traditionellen Werten abzulassen, von denen Pierre de Coubertin einst so schwärmte:

„Rudern sollte der Lieblingssport unserer jungen Leute werden, da keine andere Sportart ihnen die physischen und moralischen Werte vermittelt, die sie brauchen: Energie, Initiative, Kraft und Gesundheit.“



Fliesenfachgeschäft **HECKEROTH**

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Magdeburger Straße 42
44651 Herne
Telefon 0 23 25/3 51 43
Telefax 0 23 25/3 19 29



Heidicker GmbH

IHR PARTNER FÜR:
● SANITÄR
● HEIZUNG
● KLIMA

TELEFON: 02325 / 988310

RATHAUSSTRASSE 121 A - 44649 HERNE



Die Saison 2009 – eine Standortanalyse



Dr. Jochen Siering

Beim Skatturnier würde man sagen: In den letzten beiden Spielen haben wir Glück gehabt – unsere vier Asse haben gestochen. Aber haben wir damit das ganze Turnier gewonnen?

Sicherlich waren unsere Topathleten Rene Stüven im U17-Bereich und Charlotte und Constanze Siering im U19-Bereich mit ihren Viererpartnern zu den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Duisburg auf den Punkt topfit und konnten die Gegner, denen sie im Laufe der Saison mehrfach unterlegen waren, in kämpferisch sehr starker Manier niederringen (jeweils im Vierer ohne).

Auch Matthias Woczek, der sich, aus dem Kinderbereich kommend, in diesem Jahr ganz auf die Steuerei konzentriert hatte, landete einen Glücksgriff und konnte seinen Leichtgewichts-Junioren B-Renngemeinschaftsvierer sicher als Sieger über die Ziellinie steuern.

Asse haben gestochen

Unsere U19-Leichtgewichte Konstantin Hermes und Gereon Koch hatten sich im Laufe der Saison durch gute Leistungen im Kleinboot sowie mit ihren Partnern aus Essen auch im Vierer ohne und in bundesweiter Renngemeinschaft auch im Achter eine kleine Mitfavoritenposition für ihr Vierer ohne - Rennen erkämpft. Wer weiß, wie sehr gerade im Leichtgewichtsrudern die Tagesform entscheidet, kann die Freude der mitgereisten Fans und natürlich der Aktiven selbst verstehen, dass es dann am Ende nach hartem Kampf tatsächlich Silber geworden ist.

Mit sechs gewonnenen Stichen dürfen wir das vorletzte Spiel des Turniers für den RVE als gewonnen betrachten, auch wenn die letzten fünf Stiche – wie man so (wenig)

schön sagt – vom Tisch gingen: Drei waren jeweils bei Mike Struckmeier stärker. Er wurde undankbarer Vierer im leichten U23 Vierer ohne und später auch im Achter. Florian Oonk und sein Partner Geor Fuchs aus Essen hatten die ganze Saison über im U23 Zweier ohne – eigentlich so nicht erwartet – mäßige Leistungen gezeigt und konnten mit einem abschließend 9. Platz auch auf den Deutschen Meisterschaften nicht über sich hinauswachsen.

Ähnliches gilt auch für Stefanie Winkelmann, deren 9. Platz im U23-LGW-Einer für sie selbst wohl die größte Enttäuschung bedeutete. Auch Melanie Schulze und ihre Partnerin Ursula Horbach aus Hamm dürften mit anderen Erwartungen in die Saison gegangen sein, als am Ende mit ihrem 10. Platz im U17 Doppelzweier dabei herausgekommen ist. Janina Jäger, im letzten Jahr noch Medaillengewinnerin, sah man die Frustration nach ihrem 5. Platz im LGW-A-Doppelzweier und dem 4. Platz im Doppelvierer ebenfalls schon von Weitem an. Nach seinem etwas unglücklichen Ausscheiden im Halbfinale rehabilitierte sich Pascal Hartstock durch eine kämpferisch starke Leistung im Kleinen Finale. Mit seinem Sieg und dem 7. Platz in der Gesamtwertung kann er zufrieden sein.

Im letzten Spiel der Saison, den Junioren Weltmeisterschaften in Brive da Gailard/Frankreich, sammelten die Aktiven des RVE noch einmal ordentlich Punkte, so dass man dieses Spiel durchaus als gewonnen bewerten kann: Die Siering-Schwestern holten sich mit dem Deutschen Juniorinnen-Achter in einem famosen Rennen – nach den Vorläufen durchaus etwas unerwartet – eine Bronzemedaille. Das gemeinsame und dazu noch erfolgreiche Auftreten von Schwestern (und Nicht-Zwillingsschwestern im Besonderen) in der Juniorennationalmannschaft ist sicherlich ein sehr seltenes Ereignis und war nur aufgrund der außerordentlichen Leistungsfähigkeit von Charlotte möglich, die ja bekanntlich eigentlich noch U17-Ruderin ist.



Stadt-Parfümerie
Pieper

SCHÖNHEIT IST UNSERE LEIDENSCHAFT!



www.parfumerie-pieper.de



**IDOLE
d'ARMANI**

GIORGIO ARMANI



Auch beim Klimaschutz sind wir vorne. Und haben natürlich Herne im Blick!

Unser Umwelt-Engagement hat viele Seiten. Im Energiepark Mont-Cenis erzeugen wir mit Sonnenenergie und Grubengas umweltschonend Strom und Wärme. Unser Strom-Mix enthält 27 % erneuerbare Energie – weit mehr als der Bundesdurchschnitt. Mit unserem Ökostrom können Sie zu 100 % auf regenerative Energien setzen. Und unsere Förderprogramme helfen Ihnen, Energie und bares Geld zu sparen. Das alles tun wir für prima Klima in Herne.

www.stadtwerke-herne.de/umwelt

stwh STADTWERKE
HERNE
Für ein Leben voller Energie.



Und dann gibt es beim Skat ja noch die kleinen Stiche – die, die den 61. Punkt bringen.

Marie Knipfer aus der Kinderabteilung qualifizierte sich im Einer ihres Jahrgangs beim Landesentscheid in Hürth für den Bundesentscheid in München und brachte damit das entscheidende 61. Pünktchen; und obwohl Rebecca Preuß in Hürth großes Pech hatte und bei dem Langstreckenrennen in den Schlingpflanzen hängen blieb – hat sie auch dieses Spiel gewonnen.

Unsere Oberzocker in dieser Saison waren aber zweifelsohne die Mitglieder der Projektgruppe "Bernd (Heidicker) and friends", die sich bei dem neuen Highlight des Rudersports genannt Ruderbundesliga zu profilieren versuchten.

Sechs Achterregatten über die Saison verteilt, Streckenlänge 350 Meter, Vorrennen als Zeitrennen und nach dem K.O.- System, Anmeldung des 16er Kadets zu Beginn der Saison, wobei die Ruderer aus nur zwei Vereinen kommen dürfen – das war das neue Konzept des DRV.



sehr knappe Rennen, ein sportlich sehr anspruchsvolles Niveau (der Bundesliga Erste, der Crefelder Ruderclub, konnte immerhin in Ratzeburg ein Herausforderungsrennen gegen den Deutschlandachter über 350 Meter knapp gewinnen) und nicht zu vergessen sagenhafte Samstagsabend-Sonntagmorgen Partys charakterisierten den ersten Durchgang der Ruderbundesliga in diesem Jahr.

Die für den RVE startende Mannschaft belegte mit dem 7. Platz einen Platz zwar weit entfernt von der Abstiegszone, konnte aber ihr selbst gestecktes Ziel unter die ersten Fünf zu kommen damit nicht erreichen. Also – Spiel zumindest nicht verloren. Um in Zukunft bei diesem Spiel gewinnen zu können, muss sicherlich erheblich investiert werden, z.B. in ein neues Boot, da der alter Janoušek-Achter unter den hohen Krafteinsätzen in Training und Wettkampf doch etwas gelitten hat. Man darf gespannt sein, ob sich Sponsoren für diese neue Facette des Rudersports vielleicht etwas leichter als üblich begeistern lassen.

Oberzocker: RBL-Achter

Es trat ein, was wohl auch bezweckt war: In ganz Deutschland fanden sich zahlreiche Ex-Topathleten (und -innen, für Frauen hat man den Wettbewerb sinnvollerweise gleich mit eingeführt) nach ihrer Karriere als Leistungsruderer zusammen mit bisher nicht ganz so leistungsorientierten Vereinskameraden zu immerhin 25 Mannschaften, wobei allerorten alte Seilschaften reaktiviert wurden. Schon zu Beginn reges Zuschauerinteresse, da spannende und naturgemäß häufig

Fazit: gut gespielt

Wie könnte das Fazit für die Saison 2009 lauten? Ich finde, wir haben das Turnier ganz ordentlich abgeschlossen, wobei es sicherlich einige sehr gute Spiele gegeben hat. Die Zahl unserer Asse ist aber mittlerweile sehr klein geworden.

Die Hauptaufgabe für die nächsten Jahre dürfte daher sein, wieder vermehrt Kinder und Jugendliche an den Verein zu binden, um dann nach Talenten Ausschau halten zu können.



Immer ein starkes Team

Partner unterschiedlichster Couleur erreichen gemeinsam mehr. Ausgeprägter Teamgeist und abgestimmte Technik sind dafür die Voraussetzungen. Als IT-Spezialist bieten wir beides und engagieren uns für unsere Kunden – sportlich und fair.

Outsourcing mit rku.it bedeutet:

- guter Kundenservice
- zuverlässige Abrechnung
- professionelles und effizientes Arbeiten
- maßgeschneiderte, zukunftsorientierte Lösungen

Deshalb verlassen sich mehr als 120 Unternehmen aus der Versorgungs-, Verkehrs- und Kommunalwirtschaft auf uns.

Bei allem was unsere Kunden von uns erwarten: Wir tun mehr!

rkuit.

Wir sind für Sie da:

rku.it GmbH
Westring 301
44629 Herne
Telefon 02323 3688-0
www.rku-it.de

Ein Zukunftskonzept nimmt Fahrt auf



Moritz Boeddinghaus

Kurz vor Meldeschluss der neu zu gründenden Ruderbundesliga übernahm unser Trainer Jochen die Initiative und trommelte die ehemaligen Leistungsträger des Vereins zusammen,

beseelt von dem Glauben, ein RVE-Achter gehöre in diese neue Bundesliga. Da uns nach anfänglicher Überzeugungsarbeit das Konzept der Ruderbundesliga, den Rudersport mit einem neuen Format aus seinem Winterschlaf zu holen und ihn in das mediale Interesse zu rücken, sehr zusagte, entschieden wir uns für die Meldung eines RVE-Achters in Kooperation mit dem RC Hamm. Von vornherein war klar, dass das Niveau dieser Ruderbundesliga sehr hoch anzusiedeln sein würde und wir somit unseren RVE-Kader mit Top-Ruderern würden aufstocken müssen. Bernd und ich griffen zu den Telefonen und versuchten zusätzlich erfolgreiche Ruderkameraden aus unserer Zeit am Olympiastützpunkt Dortmund für dieses Projekt zu gewinnen. Dies gelang uns und so konnten wir sehr kurzfristig und mit relativ wenigen ge-

meinsamen Trainingseinheiten einen sehr schlagkräftigen Achter nach Münster schicken, wo zuallererst die Qualifikation für die 1. oder 2. Ruderbundesliga anstand.

Der Rennmodus in Münster sollte darüber hinaus für die ganze Bundesligasaison Bestand haben. Das Rennwochenende begann mit einem sog. Time Trial. Aus den drei Time-Trial-Rennen wurden die schnellsten zwei Zeiten addiert und zu einer Rangliste zusammengefügt. In dieser Rangliste konnten wir den 9. Platz errudern und das hieß, dass wir dieses Jahr mit 15 weiteren Teams das Oberhaus des deutschen Rudersports bilden. Die übrigen 14 Achter fanden sich in der 2. Liga zusammen. Im Anschluss an den Time Trial folgten die 1/8-Finals, welche entschieden, ob man weiter ins 1/4-Finale vorrückt oder um die Plätze 9-16 kämpft. Dies ist also der Lauf, bei dem man am meisten Plätze gut machen kann. In Münster konnten wir diesen für uns entscheiden. In der Bundesliga werden generell alle Platzierungen ausgefahren, um die Grundlage für das Anwenden eines Punktesystems zu schaffen. Im unmittelbaren Anschluss an das Rennen ging es zurück zum Start. Im 1/4-Finale versuchten wir uns unter den ersten vier Boote zu platzieren. Ein Ausscheiden hätte zur Folge, dass wir im Anschluss um die Plätze 5-8 kämpfen müssten. Leider konnten wir dieses Ziel in Münster nicht er-



Foto: Detlev Seyb/
www.sportkalender-online.de



Beweis Objekte

Fläche des Zukunftsstandorts
Ewald in Herten –
ein Beispiel unter vielen.

Was wachsen soll, braucht Wurzeln. Seit über 30 Jahren entwickeln wir industriell vorgenutzte Areale zu gefragten Standorten. Insgesamt besitzen und verwalten wir rund 130 Millionen Quadratmeter Fläche und über 100 industriehistorische, teilweise denkmalgeschützte Objekte. Unsere Flächen eröffnen Ihnen neue Perspektiven.

Beweis- Objekte und Informationen finden Sie unter www.rag-montan-immobilien.de oder rufen Sie uns an **0201 378-0**.

RAG Montan Immobilien GmbH
Am Technologiepark 28
45307 Essen

Die Zukunft ist unser Revier.





reichen und so ging es von nun an um den 5. Platz. Nach einer Niederlage im Halbfinale und dem darauf folgenden Sieg im Finale beendeten wir das 1. Rennwochenende mit einem soliden 7. Platz. Am 2. Renntag in Ratzeburg konnten wir uns einen Platz steigern und kletterten auch in der Tabelle auf Platz 6 nach oben.

Der 3. Renntag sollte dann bei unserem „Erzrivalen“ Castrop-Rauxel ausgetragen werden. Dieser Renntag war von einigen Überraschungen begleitet. Kurz vor den Time Trials erfuhr Bernd, dass er dringend im Kraftwerk gebraucht werden würde und wir mussten 2 Stunden vor dem Rennen den Schlagmann auswechseln. Wir entschieden uns für Jan Müller, unseren Co.-Schlagmann. Das hieß zugleich wir mussten den Achter auf Steuerbord-Schlag umbauen und das komplette Boot neu einstellen. Nach dieser kurzfristigen Umbesetzung kamen wir in den Time Trials, zu unserem Entsetzen, leider nicht über den letzten Platz hinaus. Dies hatte zur Folge, dass wir zu Beginn der K.O.-Runde direkt gegen den Zeitfahr-schnellsten und Tabellenzweiten RV Münster rudern mussten. Was dann passierte, konnte niemand so richtig glauben. Wir besetzten das Boot um, Bernd setzte sich wieder auf die gewohnte Schlagposition und wir putzten Münster. Damit hatten wir Ruderbundesligageschichte geschrieben. Der 16. hatte den 1. geschlagen. Der Regattasprecher und Bundesligaorganisator Arne Siemann sprach von einer taktischen Meisterleistung. Nach einer knappen Niederlage gegen Hamburg und einem deutlichen Sieg im „Revierderby“ gegen Rauxel beendeten wir den Renntag mit Platz 5 und konnten uns auch in der Tabelle auf Platz 5 vorschieben.

Der nächste Renntag in Hannover stand unter keinem guten Stern, da wir starke personelle Probleme hatten. Für diesen Renntag mussten wir auf zahlreiche Stammkräfte, wie z.B. Bernd teils krankheits-, teils arbeitsbedingt verzichten. Leider kamen wir an diesem Renntag über einen enttäuschenden 12. Platz nicht hinaus und konnten so unserer Verbesserungsserie der vergangenen 3 Renntage nicht fortsetzen. In der Tabelle fielen wir auf Platz 7 zurück.

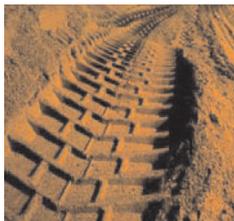
Als nächstes sollte es nach Leer in Ostfriesland gehen. Dieser Renntag wurde von dem Ausfall Frank Wustmanns überschattet. Am frühen Morgen, bevor die Rennen überhaupt begonnen hatten, erlitt Frank einen Kreislaufkollaps und fiel in Ohnmacht. Daraufhin musste er im Krankenhaus medizinisch versorgt werden. Es bestand jedoch kein Grund zur Sorge. Nun musste kurzfristig Ersatz gesucht werden. Da an diesem Wochenende glücklicherweise auch eine andere Regatta neben der Ruderbundesliga in Leer stattfand, war auch Egon mit seinen Ruderern zugegen und so konnte Florian Oonk Erstligaluft schnuppern. Dieser integrierte sich super in den Achter und so konnten wir in den Time Trials, trotz des Wechsels, einen beachtlichen 5. Platz errudern und auch das 1/8-Finale für uns entscheiden. Im anschließenden 1/4-Finale gegen den Tabellendritten Osnabrück unterlagen wir nur sehr knapp und hatten somit leider den Einzug unter die besten vier wieder einmal verpasst.

In den folgenden Rennen unterlagen wir ebenfalls knapp und so reichte es am Ende nur für den 8. Platz. Frank Wustmann erholte sich glücklicherweise auch schnell wieder.



GEOTECHNISCHES BÜRO
PROF. DR.-ING. H. DÜLLMANN GMBH

Geotechnik Umwelttechnik Qualitätssicherung Prüflabor



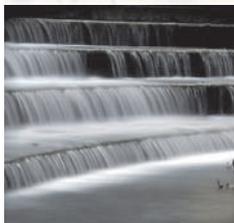
Baugrund



Spezialtiefbau



Straßenbau



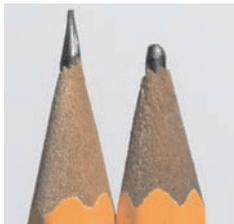
Grundwasser



Altlasten



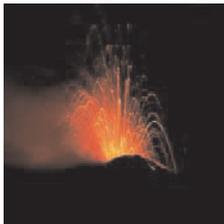
Deponien



Planung



Prüflabor



Geothermie

Hauptbüro: Aachen Tel. (02 41) 92 83 90
Niederlassungen: Herne Tel. (0 23 23) 38 98 40
Bornheim Tel. (0 22 27) 90 02 83
Internet: www.gbduellmann.de

Am folgenden und abschließenden Renntag in Krefeld mussten wir aufgrund eines Bootschadens unser Boot wechseln. Hier zeigt sich, dass unser aktuelles Boot den Belastungen einer trainierten Männermannschaft nicht ganz gewachsen ist. Glücklicherweise konnten wir uns freundlicherweise für das Wochenende den Ersatzachter von Tabellenführer Krefeld leihen. Im noch ungewohnten Boot erreichten wir in den Time Trials Platz 8. Doch so richtig kamen wir mit dem Ersatzboot nicht in den Trien. So reichte es am Ende leider nur zu einem enttäuschenden 14. Platz. Das Niveau der Ruderbundesliga, was von Anfang an sehr hoch war, steigerte sich über den Verlauf der Saison einerseits dadurch, dass das Training der einzelnen Mannschaften zusehend professionalisiert wurde und andererseits, da sich viele Mannschaften mit von den Weltmeisterschaften zurückgekehrten Athleten verstärken konnten. Glücklicherweise konnten wir aber dennoch unseren 7. Platz in der Tabelle halten und mit diesem die Saison abschließen. Rückblickend auf diese erste Ruderbundesligasaison ist zu sagen, dass dieses Format seine Erwartungen voll erfüllt hat. Mit Zuschauerzahlen von bis zu 5000 Zuschauern und einem selten dagewesenen Interesse auch bei Nichtrudern

konnten neue Maßstäbe für das nationale Rudern in Deutschland gesetzt werden.

In den kommenden Jahren soll die Ruderbundesliga vermehrt in die Zentren deutscher Großstädte verlegt werden, wie zum Beispiel die Binnenalster in Hamburg und auch das mediale Interesse gesteigert werden. So bemüht sich derzeit Dr. York Polus (ZDF-Sport-Moderator und Achtermitglied des RV Rauxels) um eine baldige Ausstrahlung der Ruderbundesliga im Fernsehen. All dies sind Möglichkeiten, auf die der nationale Rudersport lange gewartet hat, und die dem Rudersport in Deutschland helfen könnten stärker ins Medien- und Sponserinteresse zu rücken.

Das kommende Jahr wird unter einem anderen Stern für unseren Achter stehen. Wir greifen an ...!

Kurz notiert:

Wussten Sie schon, dass der RBL-Achter des RVE über eine eigene Homepage verfügt? Ab Januar wird hier der Kader für die Saison 2010 präsentiert und aktualisiert. Alle Informationen zu Mannschaft, Regattaterminen, Sponsoring und Wissenswertes erfahren Sie hier. www.bundesliga-achter.com





Kennen wir uns?

Stefanie Schrader, Oliver Adamski, Michaela Athanassiadis, Meike Reck

Urlaub ist, wenn man sich um nichts kümmern muss.

Unser Team vom TUI ReiseCenter weiß das genau, und deshalb stehen Sie und Ihre Wünsche jederzeit bei uns im Mittelpunkt. In aller Ruhe suchen unsere freundlichen Mitarbeiter mit Ihnen gemeinsam nach dem passenden Reiseziel. Ist das gefunden, kümmern Sie sich nur noch um Ihre Reisevorbereitungen, wir kümmern uns um Ihren unbeschwerten Urlaub!

Kommen Sie vorbei! Überzeugen Sie sich selbst.



Reisebüro Adamski GmbH

Hauptstraße 313, 44649 Herne, Tel. 0 23 25/988298, Fax 0 23 25/53630

info@reisecenter-herne.de

Juniorenweltmeisterschaften 2009



Constanze Siering

Durch den Sieg im Juniorinnen Vierer-ohne auf den diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften in Duisburg konnten meine Schwester Charlotte und ich uns gemeinsam

mit den Davids-Schwestern aus Krefeld für die Juniorennationalmannschaft des Deutschen Ruderverbandes qualifizieren. Während ich mich freute den Titel aus der vergangenen Saison im Vierer-ohne „verteidigt“ zu haben, bedeutete dieser Erfolg für meine Schwester die erste goldene Meisterschaftsmedaille überhaupt. Doch neben dieser Goldmedaille erhielten wir für unseren Sieg auch je eins der heiß begehrten Tickets für die Junioren-WM in Frankreich und konnten uns endlich sicher fühlen, unser vorläufiges Ziel erreicht zu haben.

Schon am folgenden Mittwoch reisten wir also in Berlin-Grünau an, um uns dort ge-

meinsam mit der gesamten deutschen Juniorennationalmannschaft auf die anstehenden Weltmeisterschaften in Frankreich vorzubereiten. In Berlin begannen auch gleich die Tests mit Hilfe derer Ergebnisse die Boote in der schnellstmöglichen Kombination besetzt werden sollten: eine medizinische Untersuchung, Messboot fahren und ein Stufentest auf dem Ergometer waren angesetzt. Nachdem die Tests ausgewertet worden waren, stand fest, dass ich auf Co-Schlag (Position 7) im Achter sitzen sollte, während es bei Charlotte nicht gleich sicher war, in welchem Boot sie in Frankreich an den Start gehen würde.

Couch erkannte die Qualität

Jedoch erkannte unser erfahrener Achter-Coach Dietmar Langusch, der schon 2005 in Brandenburg mit dem Juniorinnenachter Gold gewann und mit den Mädels 2007 in Peking Silber holte, schnell Charlottes Qualitäten und holte sie als Verstärkung in den Achter. So stand also nach einigem Hin- und Herprobieren folgende Besetzung fest: (1)





W I T T & K O L L E G E N G M B H

ST E U E R B E R A T U N G S G E S E L L S C H A F T

**STEUERBERATUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG
EXISTENZGRÜNDUNGSBERATUNG
LOHNSTEUERBERATUNG
NACHFOLGEBERATUNG**

TELEFON: 0 23 25 / 98 99-0
TELEFAX: 0 23 25 / 98 99-99
E-MAIL: WITT-HERNE@T-ONLINE.DE
INTERNET: WWW.WITT-KOLLEGEN.DE

Sara Davids (Krefeld), (2) Wiebke Hein (Rostock), (3) Theda Lehmann (Rostock), (4) Anna Maria Götz (Würzburg), (5) Marie Wintjen (Bremen), (6) Charlotte Siering, (7) Constanze Siering, (8) Mandy Gruner (Sachsen) und Steuerfrau Julia Kosmol (Würzburg).

Zu Beginn des Trainingslagers in Berlin standen viele lange Wassereinheiten sowie Kraftausdauerhanteln auf dem Trainingsprogramm. Dieser sogenannte „Grundlagenblock“ verlangte vielen einiges ab, doch Charlotte und ich hatten dennoch Spaß am gemeinsamen Training mit der ganzen Mannschaft. In der folgenden Zeit wurde dann wettkampfspezifischer trainiert: das Krafttraining wurde zurückgeschraubt und die Belastungen auf dem Wasser wurden intensiver. Um richtig fit zu werden, war uns nun auch mehr freie Zeit zur Regeneration vergönnt, die wir alle gut nutzten, um uns natürlich zunächst auszuruhen und dann zum Beispiel die umliegenden Eisdielen unsicher zu machen.

Zeit verging wie im Flug

Die Zeit und das Training bis zur Abreise nach Frankreich vergingen dann doch noch wie im Flug und am 2. August ging es endlich los. In Brive wohnten wir direkt an der 1000-m-Marke der WM-Strecke in Bungalows, gemeinsam mit dem kompletten deutschen Team. Dies ersparte uns nicht nur lange Wege zum Training, sondern ließ auch ein ganz besonderes Mannschaftsgefühl entstehen – denn die Spannung im deutschen Lager stieg, umso näher die Finals rückten.

Da in unserem Rennen sieben Boote gemeldet hatten, mussten wir einen Vorlauf bestreiten. Im ersten Lauf traten Russland, Frankreich, Rumänien und Ungarn an. Hier konnten die Rumäninnen deutlich das Rennen für sich entscheiden und somit direkt in das Finale einziehen. Im zweiten Lauf ruderte unser deutscher Achter gegen Neuseeland und die favorisierten USA.

Beide Achter aus Übersee demonstrierten uns gleich im Vorlauf ihre Stärke und verwiesen uns deutlich auf den 3. Platz (1. USA, 2. NZL, 3. GER). Dies zeigte uns gleich, dass

wir uns für das Finale und für die Verwirklichung unseres Ziels „Medaille“ noch deutlich steigern mussten. Doch nach ein paar Gesprächen waren wir uns einig: Da geht mehr!

Im Hoffnungslauf musste natürlich zu allererst die Finalteilnahme abgesichert werden. Diese Aufgabe konnten wir gut lösen und wurden Zweiter hinter den Neuseeländerinnen. Auch unsere taktischen und ruderspezifischen Vorgaben konnten wir besser umsetzen als noch im Vorlauf, doch stellten wir gemeinsam mit Trainer Dietmar Langusch fest, dass im Finale für eine Medaille nochmal etwas draufgesetzt werden müsse. Nach den bisherigen Ergebnissen und Zeiten musste man uns eher auf dem 4. Platz einordnen als auf dem Bronzerang, denn USA, Rumänien und Neuseeland hatten starke Mannschaften an den Start geschickt. Also wussten wir, dass es im Finale am Samstag um alles oder nichts gehen würde.

Am Finaltag blickten alle mit spannender Erwartung auf die bevorstehenden Rennen. Es bedurfte auch schon einer größeren Konzentration nicht zu nervös zu werden, wenn man den ganzen Tag die Nationalhymnen der Sieger, den französischen Rennkommentator und die jubelnden Fans in den Ohren hat, während man auf sein eigenes Rennen wartet.

Hochkonzentriert ins Finale

Doch glücklicherweise gelang dies allen ausreichend und wir konnten uns gemeinsam auf das bevorstehende Finale einstimmen. Am Start kamen wir schnell weg und versuchten uns an die USA zu hängen. Doch die Amerikanerinnen konnten auf den mittleren 1000 m ihrer Favoritenrolle gerecht werden und zogen, gefolgt von den Neuseeländerinnen, davon. Die Rumäninnen lagen währenddessen mit uns gleich auf und hatten den Bug zwischendurch nur eine Viertel-Länge vor uns. Nach der 1000m-Marke schien bei uns im Achter dann endlich jede begriffen zu haben, dass Bronze möglich ist und unser Achter nahm langsam immer mehr Geschwindigkeit auf. Mithilfe einiger beherzter Spurts gelang es uns dann die Ru-

CIRKEL

Mitten in Herten

Büros · Praxen · Läden · Gastronomie · Wohnungen

Schettler
Unternehmungen

Kurt-Schumacher-Straße 62
45699 Herten

Telefon 02366 / 109 40
Telefax 02366 / 10 94 99
info@schettler.de
www.schettler.de

Ihr Partner für Wohnraum und Gewerbe seit 1924

Nehmen Sie Platz und vertrauen Sie unserem Prinzip.

Sicher - komfortabel - bequem!



Über 100 Reisebusse und Linienbusse machen uns zu einem der größten privaten Omnibusbetriebe Deutschlands.

GRAF'S REISEN

Edmund-Weber-Str. 146-156 • Telefon 0 23 25 / 9 85-0 • www.anton-graf.de

männern so lange zu attackieren bis diese schließlich einbrachen und nahezu stehenblieben. Auf den letzten 500m fuhren wir die schnellste Zeit des Rennens und konnten uns mit einem fulminanten Endspurt sogar noch deutlich von den Rumäninnen absetzen, sodass wir mit 5 Sekunden Vorsprung ins Ziel ruderten.

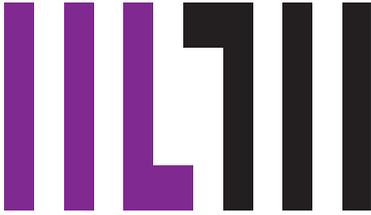
Im Ziel war die Freude über die Bronzemedaille, mit der man vorher sicherlich nicht gerechnet hatte, groß. Es war schön, das gemeinsame Ziel „Medaille“ erreicht zu haben und die so hochgehandelten Rumäninnen geschlagen zu haben. Die Siegerehrung, die für alle Achtermädels außer mir die erste „internationale“ Siegerehrung war, hatten wir uns verdient. Etwas ganz besonderes war es natürlich für mich gemeinsam mit meiner kleinen Schwester Charlotte am Siegersteg anlegen zu dürfen. Ich denke, dass wir gemeinsam nicht nur auf den Weltmeisterschaften, sondern auch in der gesamten Saison zusammen viele wichtige (Renn-) Erfahrungen gesammelt haben, von denen wir beide lernen konnten.

Auch in diesem Jahr gelang es der deutschen Mannschaft die Nationenwertung zu gewinnen, denn die sieben Gold- und zwei Bronzemedailen konnte keine andere Nation überbieten. Dies sorgte natürlich nicht nur bei uns, sondern vor allem bei den Trainern und Verantwortlichen und ganz besonders bei Bundestrainerin Brigitte Bielig für gute Laune.

Jetzt, da ich der A-Junioren-Klasse (U19) entwachse, werde ich versuchen bei den U23-Ruderinnen Anschluss zu finden. Wenn alles gut läuft und so wie ich es mir vorstelle, werde ich vielleicht auch im nächsten Jahr einen Bericht über die Weltmeisterschaften schreiben dürfen, aber das bleibt zunächst abzuwarten...

Meine Schwester Charlotte, die jetzt auch endlich der A-Junioren-Klasse angehört und nicht mehr immer die Jüngste sein muss -), wird in der Saison 2010 hoffentlich auch ohne mich ähnlich erfolgreich rudern wie in dieser. Ich wünsche ihr dabei ganz viel Erfolg!





MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK GmbH
Am Westhafen 19
44563 Herne
Tel. 0 23 25/7 87-0
Fax 0 23 25/7 87-190

DENKEN und HANDELN,
SACHLICHKEIT und EMOTIONALITÄT,
HERZ und VERSTAND.

Mit anderen Worten: Lila steht dafür, wie wir moderne Logistik verstehen: Planung und Umsetzung des Logistikprozesses aus einer Hand.

Logistik hat die Integrationskraft global agierende Unternehmen mit deren Materialströmen und Informationsflüssen miteinander zu verbinden. Sie kann noch mehr. Logistik, wie wir sie betreiben, macht die erheblich gewachsene Variantenvielfalt auf den Märkten beherrschbar und versetzt unsere Kunden in die Lage, sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren.

Ganzheitliche, intelligente Logistikhösungen sind unser Ziel, um unseren Kunden weitere Wettbewerbsvorteile zu eröffnen.

Deutsche Meisterschaften U23 / U19 / U17



Charlotte Siering

Dieses Jahr fanden die Deutschen Meisterschaften in Duisburg statt. Nachdem unter der Woche schon einige Vorläufe, Halbfinals und Hoffnungsläufe absolviert waren, starteten die Senioren B den ersten Finaltag am Samstag. Als erster Starter des RV „Em-scher“ ging Florian Oonk mit seinem Partner Georg Fuchs aus Essen im Zweier ohne an den Start. Florian erreichte einen 9. Platz in diesem Wettkampf. Dieselbe Platzierung erreichte auch Stefanie Winkelmann im Leichtgewichts-Frauen Einer B einige Stunden später. Ein weiterer Starter im Senioren-B-Bereich war Mike Struckmeier, der mit einem 4. Platz im Leichtgewicht-Männer-Vierer ohne sowie im Leichtgewicht-Männer-Achter zweimal an den Medaillenrängen vorbeischrämte.

Finalläufe U19 und U17

Am Sonntag sollte es dann mit den Finalläufen der Junioren U19/U17 weitergehen. Den Anfang machte Melanie Schulze im Doppelzweier mit ihrer Partnerin Ursula Horbach aus Hamm. Die beiden erreichten den 4. Platz im B-Finale in einem großen Meldefeld von 20 Booten. Nur drei Rennen später folgte Rene Stüven, letztes Jahr noch Deutscher Meister im Scullvierer, dieses Jahr im riehenden Vierer ohne Steuermann bei den B-Junioren am Start mit seinen Partnern vom Sarpesee, aus Herdecke und Witten. In einem packenden Rennen konnte er sich mit seinem Team mit einem Start-Ziel-Sieg erneut die Goldmedaille in dieser Altersklasse sichern.

Lange Zeit zur Erholung blieb der jubelnden Vereinsfamilie am Ufer nach den ersten spannenden Rennen allerdings nicht. Nach dem der Startblock 500 m weiter nach hinten auf die 2000-m-Marke verschoben wur-

de, gingen die ersten Finals des U19-Bereichs auf die Strecke. Da meine Schwester Constanze und ich mit unseren Partnerinnen Sara und Miriam Davids aus Krefeld im Vierer ohne im Laufe der Saison zwar immer gute Platzierungen erreicht, aber nie gewonnen hatten, wussten wir, dass wir in Duisburg schon eine Superleistung bringen mussten, um ganz nach vorne zu kommen. Gleich nach dem Start machte sich der favorisierte Süd-Vierer auf und davon.

Bis zur Streckenhälfte lagen wir deutlich vor dem Drittplazierten, doch das führende Boot schien uneinholbar. Während der Sprecher von sicherem Gold für den führenden Vierer redete, fuhren wir mit unserem „Abfahrtsputz“ bei 1200 m los und kamen richtig in Schwung. Bei 1500 m waren es aber immer noch 5 Sekunden, was ungefähr 2 Bootslängen entspricht, die wir aufzuholen hatten. Mit jedem Schlag merkten wir, wie das Heck des Süd-Vierers näher kam. Bald lagen wir gleichauf und zogen mit den sprichwörtlich letzten Schlägen, angefeuert durch die vielen Zuschauer, mit 0,5 Sekunden vorbei. Dies hieß nicht nur Gold für den NRW-Vierer sondern auch eine direkte WM-Nominierung für uns beide und für die Davids-Zwillinge aus Krefeld.

Kurz darauf folgte Janina Jäger mit ihrer Partnerin Bianca Breucker aus Witten. Die beiden starteten im Leichtgewichts-Juniorinnen-Doppelzweier A. Sie erreichten in einem sehr stark besetzten Rennen den 5. Platz.





Sanitär · Heizung Klima- und Solartechnik

- Badsanierung
komplett aus einer Hand
- 24/h - Service
- Wartungsverträge
für Heizung / Sanitär

Am Trimbuschhof 13c . 44628 Herne
Telefon: 0 23 23 - 9 19 60 44

www.vestring-gebaeudetechnik.de

Nur weitere drei Rennen später lagen die nächsten beiden Starter des RV „Emscher“ an den Startblöcken. Gereon Koch und Konstantin Hermes starteten mit ihren Partnern aus Köln und Essen im Leichtgewichts-Junioren-Vierer ohne Steuermann A. Mit einer starken Leistung schafften sie es hinter Lübeck die Silber-Medaille zu erringen. Nachdem er sich schon am Morgen die Goldmedaille gesichert hatte, wollte Rene es im Zweier ohne noch einmal allen zeigen. Doch in den traditionell hart umkämpften Kleinbootfinalen, in denen die Sportler häufig ihr erstes Rennen absolvieren, reichte die Kraft nicht mehr ganz. Die beiden erreichten nach der 1500 m langen Strecke einen 5. Platz. Eine hervorragende Bilanz.



Nach einem äußerst knappen Halbfinalausgang musste sich Pascal Hartstock leider im Leichtgewicht Junioren Einer B ins kleine Finale verabschieden. Doch am Finaltag zeigte er Moral und meisterte dieses sog. B-Finale mit Bravour und konnte den Sieg erringen.

Um 14.54 Uhr hatte auch Matthias Woszeck als Steuermann im Leichtgewichts-Junioren-Doppelvierer B seinen Auftritt. Er zog

mit seiner stark favorisierten Mannschaft allen davon und holte damit die 3. Goldmedaille für den RVE.

Für Janina Jäger reichten die Kräfte, um nach den Medaillen zu greifen, an diesem Tag nicht ganz aus. Im Leichtgewichts-Doppelvierer A belegte sie mit ihren Partnerinnen aus Hannover und Witten Platz vier.

In den abschließenden Achter-Rennen konnten sich Gereon Koch und Konstantin Hermes, nach Silber im Vierer, nur noch den vierten Platz im Leichtgewichts-Achter sichern. Im vorletzten Rennen des Tages, dem Juniorinnen-Achter A waren meine Schwester Constanze und ich im NRW-Achter mit dabei. Nachdem wir in der Saison alle Rennen gegen Süd und Ost gewonnen hatten, fuhren wir auf Sieg. Doch an diesem Tag war der Süden einfach stärker und wir wurden Zweiter hinter dem Südenachter, jedoch behaupteten uns gegen den Osten.

Insgesamt kann man sagen, dass es für den RVE eine erfolgreiche DJM mit 3 Gold-, 2 Silbermedaillen, 2 WM-Nominierungen und zahlreichen weiteren guten Platzierungen war.





**BRILLEN | KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN
VERGRÖßERENDE SEHHILFEN**

ERFAHRUNG UND KOMPETENZ IM TEAM

Alfons Schäfer, Augenoptikermeister
Stefanie Schäfer, Dipl. Ing. Augenoptik (FH)
Hauptstr. 21 | 44651 Herne
Tel.: 02325/61760
www.blickpunktoptik.com
info@blickpunktoptik.com



BlickpunktOptik

Meine erste Regatta – Wettkampf pur

Frederik Borkamp (11 Jahre)

Es war der 28.09.2009, als die Regatta in Mülheim anfang. Es war sehr voll mit vielen verschiedenen Vereinen und Booten. Wir waren alle sehr aufgeregt, aber hatten trotzdem viel Spaß und Erfolg. Als die ersten Boote starteten, war viel Aufregung, aber manche haben gewonnen. Als wir dann dran waren, hatten wir ganz schön Lampenfieber. Aber mit viel Mut haben wir es doch noch geschafft und manche wurden sogar Erste. Als ich mit meinem Boot abgelegt habe und auf dem Wasser war, hatte ich viel Angst und war sehr aufge-



regt, da mir mein Freund Felix, bevor ich den Slalom angetreten habe, gesagt hatte, man fällt dort schnell rein, wenn man gegen die Bojen knallt. Seit diesem Moment war ich total verunsichert und hatte noch mehr Angst. Als ich dann endlich an der Reihe war und mich der Kommentator mit der Nummer 111 aufgerufen hatte, bin ich in die Startreihe in der Mitte gefahren und machte mich bereit für den Start. Es ging los und ich bin so schnell wie möglich auf die Bojen zugefahren. Leider bin ich gleich gegen die erste Boje geknallt, bevor ich gewendet habe und bin schnurstracks zurück zur Brücke gefahren und war Letzter.

Dennis Trogisch (8 Jahre)

Ich hatte die Startnummer 95 bei meinem ersten Slalomlauf. Ich war sehr aufgeregt.

Den Schirri habe ich nicht verstanden und die Bahn nicht gefunden. Dann kam das Startzeichen und ich belegte den 2. Platz.

Am Sonntag durfte ich den Vierer steuern. Wir haben gewonnen. Meine erste Medaille kriegt einen Ehrenplatz.

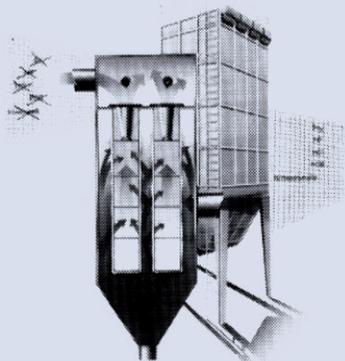
Lars Böttner (12 Jahre)

Ich hatte die Startnummer 71 und musste eine Stunde auf dem Wasser warten, dann wurde ich mit meiner Nummer aufgerufen. Ich fuhr hin und der Ansager musste nicht sagen, dass ich mich noch hinstellen muss. Er sagte, ich stehe bereits richtig. Der Ansager sagte nicht „Los“, sondern „Laus“. Bei Achtung guckte ich noch einmal, ob ich meine Skulls im Wasser hatte.

Ich steigerte dann mein Tempo, das erste Mal abbiegen klappte super, dann musste ich mich wieder gerade stellen und fuhr weiter und musste noch einmal abbiegen. Ich bog ab und blieb hängen. Ich zog richtig große Schläge und war frei. Ich fuhr weiter und war durch. Ich hatte den 1. Platz geschafft.

ENERGIETECHNIK UMWELTECHNIK VERFAHRENSTECHNIK

Kessel- und Feuerungsanlagen
Filter- und Entstaubungsanlagen
Energierückgewinnungsanlagen
Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
Vertrieb von Staub- und Wasserbindemittel



SCHNEIDER ENGINEERING

Stöckstrasse 3 · 44649 Herne
☎ 02325/9281-0 · Fax 02325/9281-81
E-Mail: Schneider-Engineering@t-online.de
<http://www.schneider-herne.de>

Teamarbeit zeigt Wirkung
Feuerung und Abgasreinigung fest im Griff

Athen/Griechenland · ☎ 00 30/1/9 84 86 07 · Fax 00 30/19 88 78 86
Gijón/Spainien · ☎ 00 34/8/5 16 81 41 · Fax 00 34/8/5 16 80 47
Nagykovácsi/Ungarn · ☎/Fax 00 36/1/1 38 94 99 · mobilephone 00 36/30 42 59 67

Südamerika auf Anfrage

Bundeswettbewerb München 2009



Marie Knipfer (13)

Als ich am Landeswettbewerb in Leer teilnahm, glaubte ich nicht wirklich, dass ich es zum Bundeswettbewerb nach München schaffen würde. Es war mein erster Landeswettbewerb und tatsächlich sah es nach dem Langstreckenrennen über die 3000-m-Distanz nicht so gut für mich aus, denn ich wurde nur Sechste. Doch da ich beide Zusatzwettbewerbe und das Kurzstreckenrennen über 1000m gewann, wurde ich am Ende insgesamt doch noch Zweite und hatte mich somit für den Bundesentscheid in München qualifiziert.

Einige Wochen später durfte ich dann mit dem NRW-Bus nach München fahren. Als wir an der Regattastrecke in München eintrafen, riggerten wir erst einmal unsere Boote an. Die Regattastrecke in Oberschleißheim ist die Olympiastrecke von 1972, auf der sogar schon Bernd Heidicker gerudert ist. Das Team NRW schlief gemeinsam in der Turnhalle einer umliegenden Schule.

Am nächsten Tag begann für alle die Regatta mit dem Langstreckenrennen. Ich wurde in diesem Rennen Achte und kam daher leider nur ins B-Finale für die Kurzstrecke, die zwei Tage später folgte. Am Abend gewann NRW den Langstreckenpokal für den Gesamtsieg.

Der nächste Tag verlief etwas entspannter, denn wir mussten nur die Spiele für den Zusatzwettbewerb ma-

chen. Die Ergebnisse jedes Einzelnen wurden dem Team NRW zugeordnet, das Ende: Zweiter im Zusatzwettbewerb. Somit war ich auch Zweite.

Früh am nächsten Morgen hatte ich mein Kurzstreckenrennen. Ich war furchtbar aufgeregt und leider wurde ich in diesem Rennen Dritte. Insgesamt hatte ich also den neunten Platz über diese Distanz belegt. Ich war erst ein wenig enttäuscht, aber später doch noch ganz zufrieden :-).

Am Nachmittag gewann NRW erst den Kurzstreckenpokal und danach noch den Gesamtpokal! Nach einer kurzen Abschiedsrede durch den Regattaveranstalter mussten wir leider wieder aufbrechen und im Bus die Heimreise antreten.

Der Bundeswettbewerb war sehr aufregend und total cool. Ich freue mich schon auf den nächsten Bundeswettbewerb, bei dem ich hoffentlich wieder teilnehmen darf :-).



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Starker Service ganz in Ihrer Nähe.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-
Geschäftsstelle

Lothar Woyczehowski e.K.

Hauptstraße 350, 44649 Herne

Eickeler Markt 4, 44651 Herne

Tel. 0 23 25 / 7 70 11

woyzechowski@provinzial.de

Wanne und Eickel



Gesundheit im Doppelpack

Eine für alle!



PARACELSUS-APOTHEKE

Heike Sibbel

Gerichtsstr. 8

44649 Herne

Telefon 0 23 25 / 7 17 27

www.paracelsus-apotheke-wanne.de



*Auf Ihrer
Wellenlänge!*



RUHR-APOTHEKE

Dr. Robert Sibbel

Hauptstr. 225

44649 Herne

Telefon 0 23 25 / 7 31 38

www.ruhr-apotheke-wanne.de

kostenlose Service-Nr.: 0800 / 7 42 23 57



Sportlicher Ausblick auf die Saison 2010



Jochen Wittor

Auch in der kommenden Saison präsentiert sich unser Ruderverein seinen Mitgliedern bei zahlreichen sportlichen Events. Der RVE wird dabei wie gewohnt das gesamte Leistungs-

sportband vom Kinder- bis in den Seniorenbereich abdecken. Zudem geht die Ruderbundesliga in ihr zweites Jahr und unsere älteren erfahrenen Rennruderer wollen sich weiterhin auf Masterregatten messen.

Erfreulicherweise hält das Interesse unserer Firmenmitglieder und Breitensportler am Renn- und Rudersport weiter an. Mit dem Ausbau des Krafraumes wollen wir gezielt für diesen Bereich weitere Fitnessangebote schaffen.

Kinderrudern / Schulrudern

Die Kanalregatta hat gezeigt, dass die Kinderabteilung personell den richtigen Weg eingeschlagen hat. Zwei „Krabbelachter“ bei der diesjährigen Kanalregatta sind ein erstes Indiz hierfür. Auch sportlich ist die Spitze breiter aufgestellt. Über 20 Siege konnten bei der letzten Kinderregatta in Mülheim a.d. Ruhr errungen werden. Die Erkenntnis aus den letzten Jahren lautet: „Wir erreichen Kinder und Jugendliche am besten, wenn wir sie dort abholen, wo sie sind. Damit schaffen wir Entlastung bei Eltern und Lehrern und lassen sie sogar bei der Mitarbeit zunächst außen vor. Mit dem Vereinsbus zum Schulhof und zurück und dass an fünf Tagen die Woche.“ Das Beispiel des „Petritum“-Gymnasiums zeigt, dass sich der Aufwand für uns auszahlt. Die Schüler der vor drei Jahren gegründeten Ruder-AG sind allesamt dem Ruderverein beigetreten und haben sich dem Rennrudern gewidmet. Sie haben ihre Eltern mit an den Verein gebunden, die sich ebenfalls für den Rudersport begeistern konnten und absolvierten bereits

erste Wanderfahrtskilometer. Ein Weg, der sich in den nächsten Jahren, davon bin ich überzeugt, bewähren wird, und den wir weiter verfolgen.

Leistungssport

Ein sportlich erfolgreiches Jahr liegt hinter uns und die ersten Maßnahmen und Tests für die Saison 2010 haben bereits wieder begonnen. Unsere Leistungsträger sagen weiterhin „Ja“ zum Leistungssport und wollen auch im nächsten Jahr ihre neu gesteckten Ziele erreichen.

Mit 5 Goldmedaillen und 2 Silbermedaillen auf Jahrgangsmesterschaften des Deutschen Ruderverbandes haben wir das Sportjahr 2009 sehr erfolgreich abgeschlossen. Alleine Charlotte Siering konnte in allen nationalen Titelkämpfen ihres Alters Gold gewinnen. Es begann mit dem Gewinn der Ergometermeisterschaft, es folgte der Titel mit ihrer Schwester Constanze bei den Deutschen U19-Meisterschaften und zu guter Letzt auch über die kurze Sprintdistanz von 310 m, mit ihren Vereinskameraden Melanie Schulze, René Stüven, Pascal Hartstock und Matthias Woszeck an den Steuerseilen, wurde sie Deutsche Sprintmeisterin.

Somit sehen wir gute Voraussetzungen, um auch in den kommenden Jahren mit einer starken Trainingsgruppe erfolgreichen Leistungssport zu bieten.

1. Ruderbundesliga

In diesem Jahr ist die Ruderbundesliga neu ins Leben gerufen worden. Attraktiv, kurzweilig, spannend und erfolgsversprechend. So kurz kann die neue Plattform für Leistungsruderer und ehemalige Spitzenathleten beschrieben werden.

Anfang des Jahres war uns allen noch nicht bewusst, was da auf uns zukommt. Wie viele Vereine haben auch wir gemeldet, getreu

Preuß

Dipl.-Ing. Gartenbau

Friedhofsgärtnerei



Ihr kompetenter Partner
auf dem Laurentiusfriedhof

Grabgestaltung • Grabpflege
Dauergrabpflege • Individuelle Beratung

Emscherstraße 210 · 44653 Herne (Wanne-Eickel)

Telefon 02 325/79 81 73

Telefax 02 325/56 97 35

Laurentiusfriedhof · Telefon 0 23 25/7 09 29



**Gesellschaft für Dauergrabpflege
„Westfalen-Lippe“ mbH**

Treuhänderische Verwaltung
von Dauergrabpflegeverträgen

Das Siegerboot der Frauenteamts: Friedhofsgärtnerei Preuß



BERKEL

PKW- und LKW-LACKIEREREI

seit
1960

AUTO - EINBRENNLACKIERUNG

KAROSERIE - INSTANDSETZUNG

WERBEBESCHRIFTUNG

SANDSTRAHLUNG

*Bei der Abwicklung von Unfallschäden
sind wir Ihnen gerne behilflich!*

Herne 2 (Wanne-Eickel) • Wiesenstraße 57

☎ 0 23 25 / 95 99-0

dem Motto: „Dabei sein ist alles.“ Bekann-
termaßen haben wir es geschafft uns in der
1. Ruderbundesliga zu etablieren. Mit dem
7. Tabellenplatz nach 6 Bundesliga-Rennwo-
chenenden landeten wir im Premierenjahr in
der oberen Tabellenhälfte.

Die Organisatoren der
Bundesliga haben be-
reits angekündigt,
dass es im näch-
sten Jahr aus-
schließlich ei-
genständige
Veranstaltung-
sorte für die
Austragung der
Rennen geben
wird. Die Bundesli-
garennen sollen da-
mit von den traditionel-
len 2000-m-Regatten ent-
koppelt werden. Die Termine und
Orte sind leider noch nicht bekannt gegeben
worden. Sobald dies der Fall ist, werden wir
diese über unsere Internetseite und auch
über die Presse veröffentlichen. Die Rennta-
ge der vergangenen Saison in Castrop-Rau-
xel bsp. haben gezeigt, dass das Konzept
der Bundesliga, der reine Achter-Sprint, auf-
gehen wird.

Breitensport

Der Begriff „Breitensport“ hat sich in der Öff-
entlichkeit etabliert. Sport für ein breites
Publikum mit vielen Sportmöglichkeiten und
nicht leistungsbezogener Trainingshäufig-
keit. An dieser Stelle tun wir vielen Sportlern
in unserem Verein unrecht, sie nur „Breiten-
sportler“ zu nennen.

Im letzten Jahr wurden von den aktiven
„Breitensportlern“ vermehrt Ziele formuliert,
die sie mit einer neuen Häufigkeit am Verein
trainieren ließen. Ziele wie Ruderbundesliga,
Master-Weltmeisterschaft, Firmenregatta
oder sei es auch nur der Tochter oder Sohn
zu zeigen, dass es der Papa/die Mama noch
kann. Wir alle brauchen Ziele, keiner kommt
einfach nur so zum Verein. Wir trainieren auf
ein selbst ernanntes Ziel, das, wie erwähnt,
sehr unterschiedlich sein kann.

Der Unterschied zum Fitnessstudio soll das
Gemeinschaftsgefühl in einem Verein aus-
machen. Gemeinsam Sporttreiben, gemein-
sam gesellig werden. Gemeinsam an einem
Event teilnehmen und anschließend darüber
gemeinschaftlich reden, auch wenn es ge-
rührteweise die ganze Nacht dau-
ern kann.



Das sind die Attribute,
die für den Sport im
Verein stehen. Die-
se Einstellung
zum Sport ist
seit jeher fest
verankert in der
Tradition unse-
res Ruderver-
eins. Wir möch-
ten unsere Mitglie-
dern die Möglichkeit
bieten, sich nach einem
kleinen Winterschlaf dieser
Tugenden zu erinnern. Hier
scheint ein Frühlingserwachen vollzogen
worden zu sein. Ist diese Gemeinschaft
gänzlich wiederhergestellt, kommen auch
wieder die, denen Letzteres Ansporn genug
ist zum Verein zu kommen.

Positionierung pro Breitensport

Auch die Vereinsführung hat sich klar zu ei-
nem neuen Kurs „pro“ Breitensport geäu-
bert und die ersten Weichen sind gestellt.
Mit dem Aus- und Umbau des Fitnessbe-
reichs soll ein erster Schritt in Richtung At-
traktivität unternommen werden. Auch das
Angebot soll Neuerungen wie bsp. Aerobic-
und Fitnesskurse enthalten. Weitere An-
strengungen sollen folgen.

Abnehmen mit Egon & Jochen

Oder ihr haltet es mit dem Ziel der Trainer
und schließt euch uns an:

- Trainingszeiten der verschiedenen Grup-
pen
- Hinweise bzgl. Trainingszeiten und weite-
rer Terminabsprachen via Homepage (zu-
ständige Person benennen).

REIFEN STIEBLING REIFEN STIEBLING REIFEN STIEBLING REIFEN STIEBLING REIFEN STIEBLING



Thorsten Kinhöfer

Thorsten Kinhöfer
Fifa-Schiedsrichter

**ROTE KARTE
FÜR SOMMERREIFEN IM WINTER**

www.reifen-stiebling.de

Herne • Dortmund-Kley • Dortmund-Eving • Essen • Haltern
Bottrop • Bocholt • Gelsenkirchen • Bochum • Castrop-Rauxel

4. Herner Rudertag am 19. September 2009



Dr. Jochen Siering

Man kann es eigentlich vorwegnehmen : der 4. Herner Rudertag war wieder ein voller Erfolg.

Der ja – wie allgemein bekannt – langjährig abgeschlossene Vertrag mit Petrus wurde von unserem Vertragspartner auch in diesem Jahr wiederum voll erfüllt, so dass wir zusammen mit ca. 1200 Zuschauern und Aktiven einen herrlichen und sehr unterhaltsamen Spätsommertag am Rhein-Herne-Kanal verbringen konnten. Routiniert spulten die 50 Helfer – die meistens schon in den Vorjahren in derselben Funktion dabei waren – ihr Programm ab und selten kam mal etwas Sand ins Getriebe, der aber auch sofort wieder entfernt werden konnte. Größere Pannen blieben also aus.

Auch die sportliche Seite konnte zur vollen Zufriedenheit aller abgewickelt werden. Aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit hatte die Regattaleitung eine offene Leistungsklasse für Fortgeschrittene praktisch ohne weiter einschränkende Kriterien

und eine weitere Leistungsklasse für Newcomer ausgeschlossen. Diese Maßnahme hat sich bewährt und einen fairen Wettbewerb ermöglicht. Dass die reinen Damenboote einen gewissen „Artenschutz“ genießen und eine eigene Wertung bekommen, wird mit Sicherheit ebenfalls für die Zukunft Bestand haben.

Bei einigen Mannschaften konnte man bereits erkennen, dass ein Teil des zweifelsohne bei allen vorhandenen Spaßfaktors aus den mittlerweile erworbenen Ruderfähigkeiten resultierte.

Die technischen Fertigkeiten zeigten sich doch im Großen und Ganzen gegenüber dem Vorjahr weiter deutlich verbessert, von den absoluten Anfängern vielleicht einmal abgesehen. Die mussten dann wieder – wie in jedem Jahr – erkennen, wie schwierig die Ruderbewegung doch ist und das Ganze auch noch gleichzeitig und zusammen....im Fernsehen sah das doch immer sooo einfach aus. Mit enormem Eifer und großem sportlichen Ehrgeiz haben sich die meisten Boote schon im vorbereitenden Training den Aufgaben gestellt, nicht nur die Anfängerboote sondern auch und gerade die Fortgeschrittenen. Es war schon erstaunlich, mit





- ✓ Nah- und Fernumzüge
- ✓ Full-Service-Umzüge europaweit
- ✓ klimatisiertes Möbelcontainerlager
- ✓ Küchenmontagen inkl. Installationen
- ✓ Schreinerarbeiten
- ✓ Maschinen- und Schwertransporte
- ✓ Büro/ Betriebsumzüge
- ✓ Versetzungsumzüge nach BUKG
- ✓ Abrechnung mit dem Arbeitgeber
- ✓ Rahmenvertragspartner der Bundeswehr



Archivdepot FRYE
Aktenlagerung gemäß VDS

Das Externe Archiv: **Schneller; sicherer; kostengünstiger**

- ⇒ Zugriff auf angeforderte Dokumente in 15 Minuten
- ⇒ Optimale Sicherheit für Ihre Dokumente
- ⇒ Transparenz durch Protokollierung aller Zugriffe
- ⇒ Senkung der Archivkosten um 60 - 70 %

Niekamp 34 ; 59399 Olfen
Telefon: 0 25 95 - 96 94 0
Fax: 0 25 95 - 96 94 94
www.frye.de info@frye.de

welch kämpferischen Einsatz und passabler ruderspezifischer Technik in manchen Rennen richtig guter Sport geboten wurde. Da stehen die Herner (und mittlerweile auch Recklinghäuser und Hertener) Firmen den Booten auf anderen Regattaplätzen, wo mit demselben Veranstaltungskonzept gearbeitet wird, wahrlich in nichts nach.

Sportliche Qualitäten der Teilnehmer hin oder her – es soll Mannschaften geben, die nur wegen der anschließenden Party teilnehmen (und vielleicht auch, weil der Chef den Deckel bezahlt?). Die dürften sicherlich auf ihre Kosten gekommen sein. Ja, die Chefs auch, so sie denn da waren, ansonsten stehen die (die Kosten) auf dem Deckel und der Chef hat im nächsten Jahr wieder die Gelegenheit, dabei zu sein. Die abendliche Kühle und die heiße Discomusik animierten zu Lockerungsübungen (manche nennen es



ZDF-Moderator
York Polus

auch Tanzen) und die Strapazen des Tages wurden durch reichliche Flüssigkeitsaufnahme sozusagen wegeregeneriert. Wie man hörte, ist dies doch bei dem einen oder anderen nur unvollständig gelungen und es soll Regattateilnehmer gegeben haben, die sich erst am Sonntagabend wieder ein wenig regeneriert gefühlt haben. Wie dem auch sei, wir hoffen, dass die Teilnehmer im nächsten Jahr fit und gesund dabei sind, wenn es heißt: auf zum 5. Herner Rudertag.

Hier die Sieger und Platzierten:

Fortgeschrittenen-Gruppe: 1. Ruderblitze II (Neue Wirtschaftsbriefe Verlag), 2. Die Obeli-



xe (Schettler Unternehmungen), 3. Harte Kerle und ein Mädchen (Stadt Herne FB Rat und Bezirksvertretung).

Newcomer-Gruppe: 1. Kostuij 1 (Kostuij Metallbau GmbH), 2. Tiemann Kanalblitze (Autohaus Tiemann GmbH), 3. fantastische Vier (Stadt Herne FB Rat und Bezirksvertretung).

Frauen-Wertung: 1. Grab mal (Friedhofsgärtnerei Preuß), 2. Ruderblitze I (Neue Wirtschaftsbriefe Verlag), 3. Prosecco Perlen (Stadt Herne FB Rat und Bezirksvertretung).

Superfinale: 1. Ruderblitze II (Neue Wirtschaftsbriefe Verlag), 2. Kostuij 1 (Kostuij Metallbau GmbH).



WÖHLE DRÖGE BACKHOFF

NOTAR* UND RECHTSANWÄLTE

NoRAe

PETER WÖHLE* MICHAEL DRÖGE MICHAEL BACKHOFF ANDREA DRÖGE CHRISTIAN SPENGLER
KERSTIN SEIDL THOMAS REUTER ESTHER FRIEDRICH SUSANNE UNGETHÜM HEIDE HAGENBERG

Wanner Strasse 23-25
44649 Herne

www.norae.de
kanzlei@norae.de

Tel.: 023 25/9 52 60
Fax: 023 25/95 26 79



Kältetechnik GmbH Meisterbetrieb

Dirk Struckmeier und André Demann

Kälte- und Klimaanlage Kühlzellen Gefrier- und Frosteranlagen EDV-Klima Schankanlagen

Wir sind umgezogen und ab sofort wie folgt erreichbar:

Lindenallee 29 · 44625 Herne

Telefon 023 25/58 96 16 · Telefax 023 25/58 96 17

Mobil Demann 01 70/49 92 99 5 · Mobil Stuckmeier 01 70/49 92 99 6





ZE
NE
S
O
S
I
S
I
S
I
S

4. HERNER
RUDERTAG

WEYERS ARCHITEKTEN

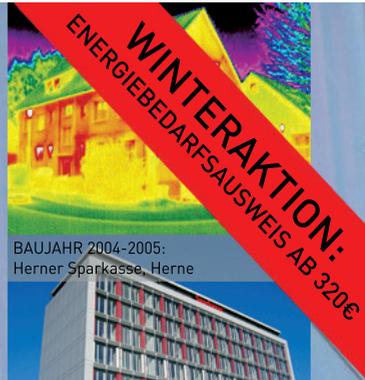
www.weyers-architekten.de

- ▶ NEU- UND UMBAU
- ▶ SANIERUNG
- ▶ PROJEKTENTWICKLUNG
- ▶ ENERGIEBERATUNG
- ▶ THERMOGRAFIE
- ▶ ENERGIEAUSWEIS
- ▶ LUFTDICHTIGKEITSPRÜFUNG
- ▶ LECKAGEORTUNG
- ▶ MODELLBAU

VEILCHENWEG 73
44651 HERNE
TELEFON 02325 / 9332-0
TELEFAX 02325 / 9332-32

SPREENENDE 22 A
22453 HAMBURG
TELEFON 040 / 639048-0
TELEFAX 040 / 639048-32

info@weyers-architekten.de



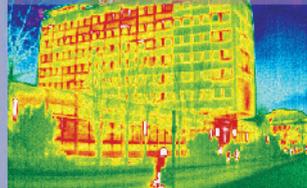
BAUJAHR 2004-2005:
Herne Sparkasse, Herne



BAUJAHR 2004:
Mehrfamilienhaus Herne



INFRAROT-AUFNAHME:
Herne Sparkasse, Herne



IN PLANUNG:
Energiesparhäuser, Röhlinghausen



IN PLANUNG:
Mehrgenerationen-Wohnen, Herne



Wanderfahrten

Vereinsrunderwanderfahrt: Vom Münsterland ins Ruhrgebiet



Klaus Kipper-Doktor

Eine Ruderwanderfahrt für Berufstätige – das wär's! Nur nicht zu lang darf sie sein – so der Tenor vorab. Als die ersten Überlegungen dazu öffentlich wurden, stellte Kindertrainerin

Annika Brandhofer ebenfalls fest, dass die Kinder auch schon lange keine Wanderfahrt mehr unternommen hatten und fragte an, ob „wir das nicht zusammen machen könnten?“

Der Beginn der Sommerferien war nur noch wenige Tage entfernt, somit blieb als einzig möglicher Termin das Wochenende nach Schulbeginn. Also war Action im Bezug auf eine kurzfristige Realisierung eines solchen Vorhabens angesagt. Diverse Telefonate, Tourplanung, Aushänge etc. wurden in Angriff genommen und irgendwie haben wir das ganze trotz eigener Urlaube und beruflicher Verpflichtungen „über die Ferien hinweg organisiert“. Wir, das waren die Tourleitung Annika Brandhofer, Jochen Witton und der Verfasser.

Am Freitag vor dem Start fuhr ein kleines Vorauskommando die Boote – zwei Wander-

Vierer, den Gig-Doppelachter und ein Gig-Doppelzweier – zum Akademischen Ruderverein Westfalen mitten in Münster. Der Sitz einer studentischen Burschenschaft, die vielmehr rudern als schlagend sind. Hier konnten wir unsere Boote sicher lagern und schon einmal vorbereiten. Dann ging es los. Am frühen Samstagmorgen fuhren wir mit 24 Ruderern mit dem Zug zum Münsteraner Hauptbahnhof. Von dort ging es in einem 2-km-Fußmarsch zum Ruderverein. Reinhold vorneweg! Er hatte den Stadtplan mitgenommen und führte die Gruppe zielstrebig zum Bootshaus im Münsteraner Hafen. Dort wartete schon Jochen mit dem Vereinsbus, der im wechselnden Landdienst die Tour begleiten sollte. Und pünktlich um 10 Uhr wurden alle Planungen wahr – wir legten bei herrlichem Wetter vom Steg des ARV



SALE



Sicherheit mit dem ALL INKLUSIVE PAKET

- 4 Jahre Wartung und Inspektion inkl.
- 2 Jahre Garantieverlängerung inkl.
- 4 Jahre KFZ Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung inkl.
- Komfort-Plus-Paket mit Preisvorteil von bis zu 990,- € inkl.

ab effektiver Jahreszins

Polo
Golf
Golf Plus
Touran

Autohaus TIEMANN Hier kauft man das Auto!

GEbH 

Heerstr. 4 - 44653 Herne-Wanne-Eickel - Tel. 02325 / 97 38-0
www.autohaus-tiemann.de

Das komplette Beton- baumaschinen-Programm aus einer Hand!

- Beton-
Mischanlagen
- Beton-
Fuhrmischer
- Betonpumpen
- Beton-Recycler



SCHWING GmbH • Postf. 200362 • 44647 Herne • Tel. 02325/987-0
E-Mail: info@schwing.de • Internet: www.schwing.de
Stetter GmbH • Postf. 1942 • 87689 Memmingen • Tel. 08331/78-0
E-Mail: info@stetter.de • Internet: www.stetter.de



Münster ab. Erstes Aufatmen bei den Organisatoren.

Nach kurzer Fahrt durch das kabbelige Wasser des Münsteraner Hafens ging es dann in ruhigeren Gefilden bis zum Abzweig der „Alten Fahrt“. Hier vermittelte die uns umgebende „Grüne Höhle“ ein wenig das Gefühl einer Amazonastour. Dann kamen uns auch schon die ersten Ruderer des nicht studentischen ARC Münsters entgegen, die ihr Wochenendtraining absolvierten. Anlegen und Pause bei den Ruderern in Hilstrup. Die ersten 10 Kilometer waren somit geschafft. Der Landdienst mit unserer Verpflegung war zugegen und wir konnten den Akku wieder aufladen. Der nächste Streckenabschnitt umfasste weitere 12 Kilometer auf dem Dortmund-Ems-Kanal zum Ruderverein Senden, beschaulich gelegen in einem kleinem Seitenarm einer ehemaligen Torfverladestelle – typisch für die Gegend. Ein weiterer Wechsel des Landdienstes folgte. Meine Frau und ich fuhren zum Ruderverein Lüdinghausen. Dort trafen wir auf Frau Post, die äußerst freundliche und hilfsbereite Geschäftsführerin des Vereins. Das Lüdinghausener Bootshaus befindet sich leicht versteckt in einem Seitenarm des Dortmund-Ems-Kanals. Von der geräumigen Terrasse hatten wir einen schönen Blick auf die umliegende Landschaft. Dort erfuhren wir von

deren sportlichen Aktivitäten, einer Wanderfahrt nach Kanada – der rudersportlichen Wiege des Philipp Stüers, langjähriger Zweierpartner von Bernd Heidicker und ehemaliger Co-Schlagmann des deutschen Achters, der hier immer noch Mitglied ist.

Dann kamen die Boote in Sicht. Nach den üblichen Anlandungsarbeiten, bauten die Kinder ihre Zelte für die Nacht auf. Wir Erwachsenen nahmen vorlieb mit den Räumlichkeiten des Bootshauses. Angesichts der herrlichen Terrasse, eines mit Bier und anderen Getränken reichhaltig gefüllten Kühlschranks, sowie der Option auf einen leistungsfähigen Pizza-Service zurückgreifen zu können, war die Entscheidung schnell getroffen. Wir hatten eine wunderbare Kneipe für den Abend gefunden!

Lüdinghausen, sonntags um sieben: Wecken, Frühstück, Aufräumen und Putzen; Abfahrt um 10 Uhr.

Die längste Etappe, nach Datteln, lag mit knallharten 15 Kilometern vor uns. Beeindruckende Momente als wir oben im Kanaltrog rudern, die Lippe überqueren. Anschließend eine Pause bei den Dattelner Rudererkollegen am Dattelner Meer. Voraus lag nun die „Wanne“, eine sowohl bei den dortigen als auch den Rauxelern Ruderern be-



wiegmann

Technische Gebäudeausrüstung
Sanitär · Heizung · Klima · Solar

**Umweltschutz durch
Energiesparsysteme**
Planung · Ausführung · Wartung
Kundendienst · Notdienst

44641 Herne · Postfach 240 130
44651 Herne (Wanne-Eickel)
Königsgruber Straße 15-17
Ruf (0 23 25) 3 23 33/3 06 59 · Fax 3 67 27

KAISER-RENTE®



Sichern Sie sich das Extrageld vom Staat – und ggf. Steuervorteile!

Setzen Sie auf die KAISER-RENTE®: Hartz-IV-geschützt, flexibel und sicher! Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne – natürlich auch zu allen anderen Vorsorgeprodukten der Hamburg-Mannheimer!

Generalagentur Wolfgang Popp

Ebbinghauser Str. 40 · 45659 Recklinghausen
Telefon 0 23 61/70 58 · 01 77/5 68 29 68

www.hamburg-mannheimer.de

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

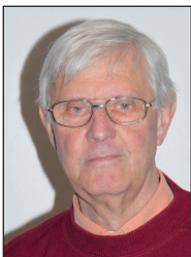
 **HAMBURG
MANNHEIMER**

rüchtiges, mehrere Kilometer langes, Teilstück des dort auf beiden Seiten gespundeten Dortmund-Ems-Kanals. Hier ist schon mal aufgrund der nicht seltenen starken Wellenbildung durch die Schifffahrt ein Achter versenkt worden. Da die Ausbildung am RV Emscher ausschließlich Rudertalente hervorbringt, konnte unser Anspruch nur lauten: „Bei uns kommt kein Schluck Wasser ins Boot!“ .Angesichts des üblen Wellenbildes, das aus allen Richtungen kommende Sportboote dort ins Wasser malten, ein hochgestecktes Ziel. Aber als wir die Baustelle des Dattelner Kraftwerkes und wenig später den Schleusenpark Henrichenburg erreichten, war das geschafft. Trocken! Dann weiter, nun über den Rhein-Herne-Kanal zum RV Rauxel. Die Rauxeler waren noch mit der Beseitigung der Überbleibsel ihres Rudertages zugange, in dessen Windschatten wir noch einmal eine Pause einlegten.

Die letzten 6 Kilometer bis zum WSV Herne wurden in Angriff genommen. Dort warteten schon die über Handy herbeigerufenen hilfreichen Geister, ohne die so eine Reise nie zu einem guten Abschluss kommen kann. Mütter und Daheimgebliebene. Und auf die Frage eines Vaters an seinen Sohn, wie es denn so war, antwortete dieser: „Gut! – Du, da konnte man genau sehen, wo die Landwirtschaft aufhört und die Industrie anfängt.“

Das hat mich dann wirklich gefreut!

Wanderfahrt der „Alten Herren“ auf Saar und Mosel



Fritz Merle

In der mehr als 40jährigen Wanderfahrttradition der sog. „Alten Herren“ ist noch nie eine dieser Fahrten historisch genannt worden. Dies wäre auch für diese sicher zu hoch gegriffen, wollten wir sie so bezeichnen. Aber sie „tendenziell historisch“ zu nennen ist sicher erlaubt.

Selbst die ältesten Wanderfahrer können sich nicht erinnern, jemals die Saar unter ihre Ruderblätter genommen zu haben. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass Städtenamen wie Merzig oder Saarburg zwar namentlich bekannt waren, aber zur Identifizierung der genauen geographischen Lage der Atlas bemüht werden musste im Gegensatz zu Neumagen, Zettlingen oder Zell, die wegen der häufigen Moselfahrten noch präsent sind. Jetzt versteht der geneigte Leser sicher auch die Formulierung „tendenzielle historisch“. Wenn die Alten Herren – durchschnittlich über 70 – Neuland, sprich Saarland, betreten, also ganz Neues wagen, dann ist das ziemlich ungewöhnlich und bedarf der besonderen Erwähnung.

Gefördert wurde dieser außergewöhnliche Schritt auch von dem festen Willen, einige Bewohner des Landes kennenzulernen, die Oskar für mehr als einen ordentlichen Vornamen halten. Und auch die wunderschöne Saarschleife atmet Geschichte, war sie doch der Ort, wo die „unzertrennlichen Zwillinge“ Oskar und Gerhard ihren großen Schwur taten, also so etwas wie eine deutscher Rütli-schwur, allerdings von kürzerer Dauer, also auch nur tendenziell historisch.

So ist auch der Abend zu nennen, an dem sich unserer leidenschaftlichen Biertrinker bei unserer Übernachtung auf einem Weingut gegen den diktatorischen Versuch durchsetzten, alle zum Weintrinken zu verpflichten. Oskar hin und Oskar her, da konnten die Saarländer uns Kohlenpottleute aber schlecht. Da gab es eben Bier im Weingut, wenn auch mitgebracht, tendenziell historisch.

Zur Erinnerung: Gerudert wurde auch, 155,2km, an 5 Tagen, ganz normal; nicht historisch, nicht einmal tendenziell. Man denke bitte an das nahezu stehende Gewässer und das Alter der Reisenden. Und natürlich fordert die wunderschöne deutsche Landschaft Saar-Mosel geradezu zum Staunen und Verweilen heraus, Kilometerfressen ist da strengstens Verboten. Übrigens, so breit wie sie ist, die Saar, so haben wir sie uns nicht vorgestellt. Aber jetzt wissen wir es genau. Jedenfalls von Merzig bis zur Moselmündung.



Getränke Kern GmbH · Am Großmarkt 3 · 44653 Herne

Tel.: 0 23 23/28 66, Fax: 0 23 23/2 46 05

E-Mail: info@Getraenke.Kern.de

Ihr Partner für Gastronomie, Handel und Veranstaltungen

Wir liefern für Ihre Feste:

Bierwagen, Kühlwagen, Rundstände, Zapfanlagen, Theken, Sitzgarnituren,
Stehtische, Gläser und Getränke auf Kommission

Besuchen Sie auch unseren Abholmarkt auf 800 m²



- Parken direkt vor der Tür
- Service bis in den Kofferraum
- Heimdienst
- Geschenkboutique
- Weinabteilung mit Winzerweinen
- Dauerniedrigpreise

IT-Sicherheit ist keine Glückssache!



Die ICS-Box bietet:

- ◆ kontrollierter Internetzugang
- ◆ E-Mail & Faxkommunikation
- ◆ proaktiven Virenschutz
- ◆ intelligenter Spamfilter
- ◆ 24h Fernwartung
- ◆ tagesaktuelle Sicherheitsupdates
- ◆ Online-Infocenter

Erfahren Sie mehr unter:

www.ics-box.de



ISAP AG · Robert-Bosch-Str. 1 · 44629 Herne · www.isap.ag

Der RVE präsentiert sich neu im WWW



Jens Noll

Das Internet gehört heute zum ganz normalen Leben. Der RVE erkannte die Notwendigkeit einer Webseite. Zum 75. Jubiläum im Jahre 2002 entstand eine hochwertige

Webseite mit Informationen, Bildern und aktuellen Terminen.

Durch viele Innovationen und einem rasanten technischen Wandel des Internets wurde nun eine grundlegende Überarbeitung des Internetauftritts des Rudervereins notwendig. Dies geschah dann im letzten Jahr.

Ein frisches Design und – besonders – neue technische Möglichkeiten sind nun die Basis für heute und die Zukunft. Seit Februar ist also die überarbeitete Webseite online. Zu der technischen Überarbeitung kommt eine neue Strukturierung der Informationsflüsse innerhalb des Vereins. Die Webseite soll als Informationsplattform nach innen und außen dienen. Mitglieder können Berichte und Nachrichten um den Verein abrufen und sind so immer auf dem aktuellen Stand. Dazu kommen Informationsangebote für Nicht-Mitglieder: Hinweise auf das umfangreiche Sportangebot des RVE, Kontaktmöglichkeiten zu verschiedenen Bereichen innerhalb des Vereins oder einfach nur die Anfahrt zum Bootshaus – all dies liefert die Webseite nun schnell und unkompliziert.

Eines der Hauptelemente der Webseite sind aktuelle Berichte und Ankündigungen. Daneben gibt es einen Terminkalender, ein Kontaktformular, Fotogalerien, das Sportangebot und vieles andere. Zusätzlich zu den

Berichten liefert die Webseite nun auch weiterführende Links.

Doch die Webseite ist nicht als ein externes Nachrichtenmedium, welches von außen über den Verein berichtet, zu begreifen! Vielmehr sollen Mitglieder an der Webseite beteiligt werden. Fotos, Terminhinweise und andere Informationen können nur umfassend weiter verbreitet werden, wenn viele Mitglieder mitmachen. Der schnellste und unkomplizierteste Kontakt um mitzuhelfen oder einfach nur einen Hinweis einzureichen ist per E-Mail.



Senden Sie ihre Fotos oder Termine,

aber auch Lob, Kritik und alles andere, an j.noll@rvemscher.de. Die Webseite soll als Multiplikator wirken – von Mitgliedern für Mitglieder.

Neben dem neuen Design ist die technische Basis der Webseite grundlegend neu erstellt worden. War eine statische Seite im Jahre 2002 der Stand der Technik, so ist dies ein sogenanntes Content-Management-System im Jahre 2009. Dieses System erlaubt eine dynamische Arbeit an der Webseite und ist offen für neue Entwicklungen der Zukunft. So wurde jetzt ein Grundstein gelegt, der wichtig für die Zukunft ist. Weitere Überarbeitungsschritte sind erforderlich und für den Jahresanfang geplant.

Schauen Sie unter www.rvemscher.de rein und erleben Sie die Webseite des Ruderverein „Emscher“ Wanne-Eickel Herten e.V. Hinweise aller Art, Lob, Kritik und alles andere richten Sie unkompliziert an j.noll@rvemscher.de.

ADS - HERNE

Ihr Architekturbüro

- **Neubau** Entwurf u. 3 D Planung
- **Umbau** Modernisierung
- **Altbausanierung** Bauen im Bestand

- **Sicherheitskoordinator auf Baustellen**
- **Energiepasserstellung**

Dipl. Ing.
Dirk Schröder
Architekt

Kirchstrasse 40 A
44627 Herne
Tel.: 02323 / 988033
Mail: ADS-Herne@web.de

*Salon **H**aarmonie*

Ihr Friseur Team

Doris Hasler

Beethovenstraße 2 · 44649 Herne

☎ 0 23 25/6 35 09 61

Di.-Fr. 9.00-18.00 Uhr

Sa. 8.00-13.00 Uhr



RVE Silvesterball 2008

Schon in früheren Jahren waren Silvesterfeiern am RVE geplant doch mangels ausreichender Anmeldungen mussten sie stets abgesagt werden. In diesem Jahr war es jedoch soweit: In den Clubräumen des Rudervereins „Emscher“ fand der Silvesterball 2008 statt. Egon hatte dankenswerterweise Silvesterplakat und Eintrittskarten entworfen und gedruckt. Der all-inclusiv-Preis von € 65 sowie die Bitte um Abendgarderobe hat offensichtlich keinen Gast abgeschreckt – die Beteiligung war hervorragend. Der Ball war schon im Vorfeld frühzeitig ausverkauft.

Am Vorabend des Silvesterabends trafen sich die Familien Stefan Kruse, Winkelmann, Heidicker sowie Bernd und Egon, um Saal und Foyer ein festliches Ambiente zu geben. Mit Tannen, die wir nach den Feiertagen kostenlos vom Kirmesplatz rekrutiert und geschmückt hatten, wurden Eingangsbereich und Bühne geschmückt.

Bernd hatte von einem Partyservice große, runde Tische nebst Tischdecken und Silberleuchtern organisiert. Mit Blumenschmuck,

Silvesterdeko und der festlichen Eindeckung durch unser Wirtsehepaar eröffnete sich ein äußerst stilvoller und einladender Ballsaal.

Um 19 Uhr war am Silvesterabend Einlass. Die Gäste, vornehmlich in Abendgarderobe, wurden vom Vorstand mit einem Glas Sekt im Foyer begrüßt. Unsere Vereinsmitglieder – vor allem die jüngeren Jahrgänge (!) – hatten kräftig Werbung für das Fest gemacht. So konnten wir auch viele neue Gäste, unter ihnen Bundestrainer Dieter Grahn, den Stützpunktarzt Dr. Kau und eine große Gruppe des RV Castrop-Rauxel mit Dr. York Polus, begrüßen. Der Saal füllte sich, die Stimmung war festlich, familiär, gut – ein Vereinsball!

Beat-Band

Bernd begrüßte die Festgesellschaft und hier auch besonders Dieter Grahn mit einer launigen Ansprache. Im Anschluss eröffnete die hier noch einmal hervorzuhebende dreiköpfige „Beat-Band“ aus Köln den Abend mit leiser Hintergrundmusik. Gegen 20.45 Uhr wurde zum kalten und warmen Buffet ins Westfalenzimmer gebeten. Das Vorhaben,





Fleisch- und
Wurstesser
sind bessere Ruderer

Ihre City-Fleischerei
Boeder

Wanne-Eickel
Hauptstraße 246
Telefon 7 11 90



die Gäste tischweise zum Essen zu bitten, erwies sich schnell als nicht durchführbar.

Nach dieser sehr guten Stärkung machte die Beat-Band ernst und füllte die Tanzfläche im Handumdrehen. Manch unwilliger Tänzer musste von der Partnerin von der wie immer gut frequentierten Theke, dem traditionellen Sammelpunkt verirrter Herren, entführt werden. Kurz vor Mitternacht stellte das Wirtsehepaar Sekt und Gläser bereit, so dass wir pünktlich um 24.00 Uhr miteinander auf das neue Jahr anstoßen konnten. Die jungen Jahrgänge, die sich auf die Muckibude bzw. die ganz Kleinen auf die Kinderdisco im Jugendraum aufgeteilt hatten, kamen zu uns herüber und gemeinsam wurde vor dem Bootshaus ein Silvesterfeuerwerk gestartet. Anschließend wurde die Tanzfläche wieder stark frequentiert und es gab noch einmal einen kleinen Mitternachtssnack für den Endspurt bzw. Startspurt ins neue Jahr. Dieser führte letztendlich dazu, dass die letzten Gäste die imaginäre Ziellinie auch noch weit nach 4.00 Uhr überqueren konnten. Ein vom Verein gestellter Fahrdienst brachte ab 0.30 Uhr alle Gäste nach Hause, so dass die Veranstaltung taxiunabhängig ablaufen konnte.

Fazit: Es war eine rundum gelungene Feier, die eine Neuauflage verdient. Die Organisation dieses ersten Vereinsballes nach langer Pause war hervorragend und wir dürfen gespannt sein, was uns beim nächsten Ball erwartet. Die Organisatoren haben sich einiges vorgenommen.

Ein RVE-Silvesterball soll am Verein im Zweijahresrhythmus etabliert werden. So soll im kommenden Jahr wieder ein Ball

stattfinden. Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Termin vorzumerken. Anmeldungen werden ganzjährig entgegengenommen. Aufgrund der großen Nachfrage bei der letzten Feier und den sehr begrenzten Kontingent sollte die persönliche Silvesterplanung rechtzeitig vorgenommen werden. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme durch unsere Mitglieder.

Vom Gig-Achter zu den Ozeanriesen

Dieter Kurrat



Bericht über eine RVE-Exkursion nach Papenburg zur Meyer-Werft

Die Exkursionen der vergangenen Jahre blieben den Mitreisenden der RVE-Familie noch in lebhafter Erinnerung. Beim Besuch des Emscher-Klärwerks in Bottrop (2008) konnte keiner den vermuteten Gestank erschnüffeln. Bei den Mannesmann-Röhrenwerken wurde uns die Fertigung der Rohre für die Ostseepipeline Nord Stream gezeigt (Mülheim 2007). Seit dem Besuch der Krupp-Hüttenwerke in Duisburg (2006) wissen wir, in welcher glühenden Hitze Stahl hergestellt wird. In diesem Jahr wurden wir beim Anblick der Dickschiffe in den Hallen der Meyer-Werft überwältigt.

Die Mannschaft des Alt-Herren-Achters lud zur Fahrt nach Papenburg ein, zur VIP-Führung auf der Meyer-Werft. Unser kleiner Graf's-Bus startete mit 23 AIDA-Interessierten am Sonntag, 4. Oktober, früh um 8.00 Uhr. Nach sonniger 2 1/2-stündiger Fahrt blieb uns ausreichend Zeit für die Moor- und Meer-Informationen im „Zeitspeicher“ (Museum im Gelände alte Werft). Dort wurden wir vor unserem Werftbesuch über den Torfabbau, die Entstehung der Kanäle und die Gründung der Stadt Papenburg informiert sowie in den weltweit erfolgreichen Schiffbau im Emsland eingeführt. Anschließend wurde uns das bereits vorher geordnete, leckere Mittagmenü im „Alten Gasthaus Kuhr“

GÜN^{oo}THE^{oo}R NOLTE



Baugeschäft



Eickeler Bruch 121 • 44652 Herne-Wanne

Telefax 0 23 25/6 09 35 • ☎ 0 23 25 **3 32 43**



Statik-Bauphysik-Energieberatung

Ingenieurgesellschaft
für Tragwerksplanung mbH

Oliver Ebrecht

Dipl.-Ing. BDB
Geschäftsführer
Staatlich anerkannter
Sachverständiger für
Schall- und Wärmeschutz

Am Bollwerk 16
44651 Herne

Fon 02325-580087
Fax 02325-580089

E-Mail info@ingenieurbuero-ebrecht.de

flott serviert, so dass wir bei bestem Wetter für einen kurzen Spaziergang am Kanal genug Zeit hatten, um über das schöne und saubere Papenburg zu staunen.

Exklusive Werft-Führung

Vor der exklusiven Werft-Führung empfing uns Frau Pölker pünktlich um 14.00 Uhr auf dem Museumsschiff „Brigg Friederike“ mit Bunting-Tee vom Stövchen und Gebäck. In einem speziellen Vortrag und einem Film wurden die Entwicklung der Werft und insbesondere die Schiffbautechnik dargestellt. Bei einer individuellen Gästebetreuung erhielt jeder Besucher umfangreiches Begleitmaterial.

Der anschließende spezielle Rundgang unserer Gruppe durch die Schiffbauhallen bildete das absolute Exkursions-Highlight. In der großen Baudockhalle (Halle 6) haben wir den Bau eines nahezu fertigen Kreuzfahrtschiffes aus der Serie von insgesamt fünf Schiffen für die Reederei Celebrity Cruises gesehen, die Celebrity Eclipse. Das Schiff hat eine Länge von 315 m, ist 36,8 m breit und hat 1.286 Außen- aber nur 140 Innen- Kabinen. Es verfügt über einen 2.000 m² großen Golf-Rasen, 3 Loch. Das Top-Apartment mit 120 m² hat eine eigene Sauna etc. Es gibt sogar eine Glasbläserwerkstatt, wo das Glasblasen gezeigt bzw. erlernt werden kann. Das Schiff gehört zur Post-Panmax-Klasse, passt also nicht mehr durch die 33 m breiten und 300 m langen Schleusen des Panamakanals.

Die AIDA-Reederei hat bei der Meyer-Werft sechs Schiffe bestellt. Davon sind drei Schiffe bereits abgeliefert, das Vierte, die AIDAblu, haben wir im Bau gesehen. Sie sind Panmax-Schiffe, die im Panamakanal geschleust werden können.

Aus Stahlplatten und Paneelen werden einzelne Blöcke hergestellt, die nach dem Legoprinzip lasergeschweißt zum Schiff zusammengebaut werden. Als Schiffsantrieb kommen außer dem herkömmlichen Wellenantrieb auch zwei Azipods, je 20.000 kW, 360 ° drehbar, zum Einsatz, die allerdings deutlich teurer sind. Neben Kreuzfahrtschiffen werden auf der Meyer-Werft auch Gastanker, Tiertransporter und Containerschiffe gebaut. Flusskreuzfahrtschiffe liefert die Neptunwerft aus Rostock, die zur Meyer-Werft gehört.



Von der Planung bis zur Auslieferung der Fertigung eines Schiffes ca. drei Jahre. Preis je Kreuzfahrtschiff bis zu 500 Mill. €. Besucher je Jahr: rd. 300.000.

Seit sechs Generationen ist die Meyer-Werft in Papenburg im Besitz der Familie Meyer.

Sie gehört zu den modernsten Werften Europas. Zwei überdachte Baudockhallen (370 m bzw. 504 m lang), modernste Fertigungsanlagen, eine imponierende Logistik und vor allem Schiffe mit überragender Qualität sorgen für den Erfolg der Meyer-Werft.

Modernste Werft Europas

Voller Anerkennung und Bewunderung über diese hervorragenden Leistungen steigen wir nach rund drei Besichtigungsstunden wieder in unseren Bus. Diese deutsche Werft zeugt von hoher Ingenieurkunst, und sie hinterlässt bei uns einen tiefen Eindruck. Wir fahren zurück nach Wanne und überlegen, wie wir die bei der großen Meyer-Werft gesehene Sauberkeit, Ordnung und pflegliche Materialbehandlung auf unser Bootshaus übertragen können.



Wir danken dem RVE für den tollen 4. Herner Rudertag

KOSTUJ

METALLBAU GMBH

Ihr Spezialist in Sachen Edelstahl

- **Vordächer**
- **Toranlagen**
- **Stahlkonstruktionen**
- **Treppenbau**
- **Balkon-/Treppengeländer**



Hülsstr.1 • 44625 Herne

Tel. 0 23 25 / 63 628-0

Fax 0 23 25 / 63 628-29

Verkauf und Beratung nach Termin-Absprache

E-Mail: info@kostuj-metallbau.de
 Internet: www.kostuj-metallbau.de



R+M
Kfz-Service

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Landgrafenstraße in Wanne-Eickel



Inspektionen nach Herstellerangaben für alle Modelle
TÜV + AU, G-Kat, Diesel, OBD
Fehlerauslesen für Motorelektronik, ABS, Airbag usw.

Reifenservice

Klimaservice

59.- €

inkl. Desinfektion

89.- €

Karosserieeinstandsetzung

Urlaubsdurchsicht inkl. Ölwechsel mit Filter

39.- €

(bis 5l Füllmenge 10W 40 teilsynthetic)

Einbau von Windschutzscheiben · Fahrzeugpflege · Hol- und Bringservice

Telefon 0 23 25/57 47 56

R. Ruhland, K.G. Müntinga · Landgrafenstraße auf dem Heitkampgelände (Pförtner)

Gesellschaftliche Termine 2010

Neujahrsempfang	10. Januar	Köln	22./23.. Mai
Jahreshauptversammlung	siehe Aushang	Hamburg	4.-6. Juni
Eierrudern	2. April	DM Essen	24.-27. Juni
Osterfeuer	3. April	Junior WM Racice	3. - 8. August
Karnevalsparty	13. Februar		
Anrudern	9. Mai		
Kirmesrudern	6. August		
Firmenregatta	siehe Aushang		
Herrenabend	26. November		
Feuerzangenbowle	18. August		
Silvesterball	31. Dezember		

Kurz notiert:

Eine aktualisierte Liste der Jahresaktivitäten wird ab dem Neujahrsempfang permanent im Foyer der Gastronomie, am schwarzen Brett sowie in einem der Schaukästen aushängen. Zudem werden alle Termine auf der Vereinshomepage rechtzeitig angekündigt und regelmäßig aktualisiert. Ein schriftliches Benachrichtigungswesen soll zunehmend reduziert werden.

Regatten 2010

Kinder

Indoorcup	30./31. Januar
Oberhausen	1. Mai
Waltrop	15./16. Mai
Kettwig	29./30. Mai
Landes Hürth	12./13. Juni
Bundesentscheid Hürth	1.-4. Juli

Junioren/Innen

Indoorcup	30./31. Januar
LS Dortmund	14. März
LS Leipzig	27./28. März
Trainingslager	27. - 6. März/April
KBU Brandenburg	17./18. April
Münster	24./25. April
München	08./09. Mai
Bremen	08./09. Mai

Senioren

Indoorcup	30./31. Januar
LS Leipzig	27./28. März
DM Kleinboot	22./23. April
Int. Regatta Duisburg	15./16. Mai
1. Ruder-Welt-Cup Bled	22./23. Mai
Int. Ratzeburg	29./30. Juni
2. Ruder-Welt-Cup München	19./20. Juni
Henley	3./4. Juli
World-Cup Luzern	10./11. Juli
U23 WM Brest	26.-01. Juli/August

RBL-Achter

Termine stehen noch aus! (siehe Homepage)

Breitensport / Wanderfahrten

Eierrudern	2. April
Pfingstwanderfahrt	21.-24. Mai (voraussichtlich)
Vereinswanderfahrt	Ende August
Firmenregatta	siehe Homepage
Herbst Cup	9.-10. Oktober
Kanalregatta	siehe Homepage



falck mohrmann & partner

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt

Rainerstraße 6, 44651 Herne, Tel. 0 23 25-9 36 70
Bahnhofstraße 27, 44623 Herne, Tel. 0 23 23-5 20 85
www.fhm-steuern.de

Geburtstage & Jubilare

Zum Geburtstag viel Glück ... – ganz viel Gesundheit und Freude. Mögen die persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen. Das wünschen wir allen, die im kommenden Jahr wieder ein Jahr älter werden.

Mit „besonderen“ Glückwünschen bedenken wir unsere ältesten Vereinsmitglieder und alle, die einen besonderen Geburtstag feiern können.

Wir gratulieren herzlich:

11.04.21	89	Fechner, Paul
21.07.22	88	Pilz, Klara
20.05.24	86	Gordies, Horst
23.08.30	80	Niermann, Manfred
20.09.30		Jupprien, Helga
09.08.30		Schettler, Werner
17.09.35	75	Beisemann, Margret
30.09.40	70	Merle, Susi
22.10.40		Tennig, Siegfried
27.08.40		Unger, Friedhelm
25.07.40		Wittor, Gerti
24.12.40		Kleversaat, Christa
25.11.40		Elfers, Gudrun
12.07.40		Form, Jürgen
29.04.40		Becker, Marlis
12.01.40		Scharf, Helmut
09.05.50	60	Siering, Hans-Joachim
21.07.50		Schneider, Wolfgang
07.01.50		Grondziel, Marian
12.04.50		Funke Ludwig
06.12.50		Hasler, D.
08.11.50		Umbach, Hans-Rainer
25.06.60	50	Preuß, Maria
10.06.60		Torkowski, Michael
23.09.60		Büttner, Frank
11.06.70	40	Dr. Neuhaus, Eva
02.02.70		Dr. Jansen, Harald
31.07.70		Lüning, Jessika
20.06.70		Küppers, Frank
08.04.70		Bager, Afra

Unsere Vereinsjubilare

Beim Anrudern 2010 wird der Vereinsvorsitzende wieder alle die ehren, die über viele Jahre dem Verein treu verbunden geblieben sind und damit die Arbeit des RVE unterstützt haben.

70 Jahre Bolzenkötter, Wilhelm

40 Jahre Großmann, Karin

25 Jahre Form, Jürgen
Großmann, Jan
Großmann, Tim
Urbanski, Sigrun
Becker, Thomas
Soboll, Thomas

10 Jahre Wangerin, Wolfram
Winkelmann, Bernd
Funke Ludwig
Müller, Friedhelm
Cokelc, Jürgen
Stein, Sören
Struckmeier, Mike
Seifert, Jan Christoph
Stirnberg, Rüdiger
Knappitsch, Bernd



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Junioren A/B, Senioren nach Absprache am Bootshaus	Junioren A/B, Senioren nach Absprache am Bootshaus	Junioren A/B, Senioren 18-20 Uhr Hallentraining Realschule „An der Burg“	Junioren A/B Senioren nach Absprache am Bootshaus	Junioren A/B Senioren nach Absprache am Bootshaus	Junioren A/B Senioren ab 10.30 Uhr am Bootshaus	Junioren A/B Senioren ab 10.30 Uhr am Bootshaus
Kindertraining 17-19 Uhr am Bootshaus		Kindertraining 18-19.30 Uhr Hallentraining Erich-Fried-Gesamtschule		Kindertraining 16-17.30 Uhr am Bootshaus	Kindertraining 10.30-12.30 Uhr am Bootshaus	
		Anfängertraining für Erwachsene 18 Uhr Ruderbecke Realschule „An der Burg“			Bundesliga Achter 9 + 13 Uhr am Bootshaus	
		Freizeitrudern 18.15-19.30 Uhr Fitnessraum am Bootshaus Vorabkontakt: J. Wittor	Fitness/Aerobic 18.30-19.30 Uhr Sporthalle Dannekamp		Freizeitrudern 10-12 Uhr allg. Ruderbetrieb oder Fitnessstraining am Bootshaus	
		Mittwochsachter am Bootshaus			Ehemalige Wettkampfruderer 14 Uhr am Bootshaus	

Die Rudertermine gelten für jede Wetterlage. Ob gerudert werden kann, wird vor Ort entschieden.

Weitere Informationen zum Sportangebot:

Cheftrainer Jochen Wittor · **Tel: 01 73/532 32 46**

oder auf unserer Internetseite unter www.rvemscher.de



Nachruf

Wir trauern um Klaus Kapp.

Klaus Kapp verstarb am 8. März 2009 im Alter von 62 Jahren.

Er wurde 2007 für 10 Jahre Mitgliedschaft im RVE geehrt. In der Zeit seiner Mitgliedschaft hat er sich durch tatkräftige Mitarbeit ausgezeichnet. Er war ein zuverlässiger Begleiter bei Trainingslagern unserer Kinder und Jugendlichen. Durch seine fürsorgliche Art genoss er das Vertrauen unserer jungen Sportler. Gerne erinnert sich die Vereinsfamilie an herrliche Wochenendfahrten z.B. nach Prag und Straßburg, die nicht besser hätten organisiert werden können. Bis zur Erkrankung seiner Frau Rita war Klaus Kapp im Verwaltungsrat tätig. Er hat Ideen eingebracht und immer feste zugepackt.

Mit Klaus Kapp hat der RVE ein sehr engagiertes Mitglied verloren, das dem RVE und seinen Mitgliedern viel gegeben hat.

Klaus Kapp hat ein ehrenvolles Andenken verdient.

In Sommer dieses Jahres verlor der RVE sein ältestes und langjähriges Mitglied

Frau Maria Pieper.

Sie starb am 26. August im Alter von 95 Jahren.

Seit dem 15. April 1952 war sie Mitglied des RVE und förderte so über 57 Jahre unseren Rudersport.

Die Älteren unter uns erinnern sich noch gerne an unsere Ruderfeste, die Maria Pieper im Kreise ihrer Freundinnen auch noch im fortgeschrittenen Alter fröhlich mitfeierte, solange ihre Gesundheit dies erlaubte.

Alle, die sie in ihrer offenen und zugewandten Art gekannt und erlebt haben, werden sich noch lange an sie erinnern.

Danke / Ansprechpartner

Ganz herzlich sagen wir DANKE allen Inserenten. Mit Ihren Anzeigen haben Sie diese Zeitung finanziert und damit diese Ausgabe ermöglicht.

Unsere Bitte an alle Leser der REGATTA: Bevor Sie einen Einkauf tätigen oder einen Auftrag vergeben, schlagen Sie nach in der Regatta. Unsere Inserenten empfehlen sich!

Danke ...

sagen wir auch allen, die sich aufgerafft und mit ihren Zeilen unserer Vereinszeitung Leben gegeben haben.



Die Redaktion wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ansprechpartner im Verein:

Vorstandsvorsitzender:	<i>Prof. Hans-Peter Noll</i> <i>noll@rvemscher.de</i>	<i>Tel. 0 201/3 78 18 01</i>
Stell. Vorsitzender:	<i>Dr. Jochen Siering</i> <i>siering@rvemscher.de</i>	<i>Tel. 0151/16 01 00 35</i>
3. Vorsitzender:	<i>Bernd Heidicker</i> <i>heidicker@rvemscher.de</i>	<i>Tel. 01 70/9 69 06 16</i>
Schatzmeister:	<i>Bernd Winkelmann</i> <i>winkelmann@rvemscher.de</i>	<i>Tel. 01 71/7 65 67 92</i>
Geschäftsführer:	<i>Stefan Kruse</i> <i>kruse@rvemscher.de</i>	<i>Tel. 0163/4 84 59 88</i>
Cheftrainer:	<i>Jochen Wittor</i> <i>wittor@rvemscher.de</i>	<i>Tel. 0173/532 32 46</i>
Trainer:	<i>Anika Brandhofer</i> <i>brandhofer@rvemscher.de</i>	<i>Tel. über Wittor</i>
	<i>Manfred Arend</i> <i>arend@rvemscher.de</i>	<i>Tel. über Wittor</i>



gestalten
drucken
publizieren
verbinden

Wir bringen Ihr Projekt zu Wasser.
Dynamik dank stromlinienförmiger Organisation.

blömeke

Phone +49.23 25.92 97-0 | www.bloemeke-druck.de

Sparkasse.

Gut für den Sport in Herne.

 **Herner Sparkasse**
www.herner-sparkasse.de

